

5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 \* # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 \* G D ! 1 2 + % : K S 2 !  
+ § 4 1 \* @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = \* % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 \* - 5 7 G D  
2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @  
G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 \* 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €  
@ \* K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 \*

# JAHRESMAGAZIN 2020

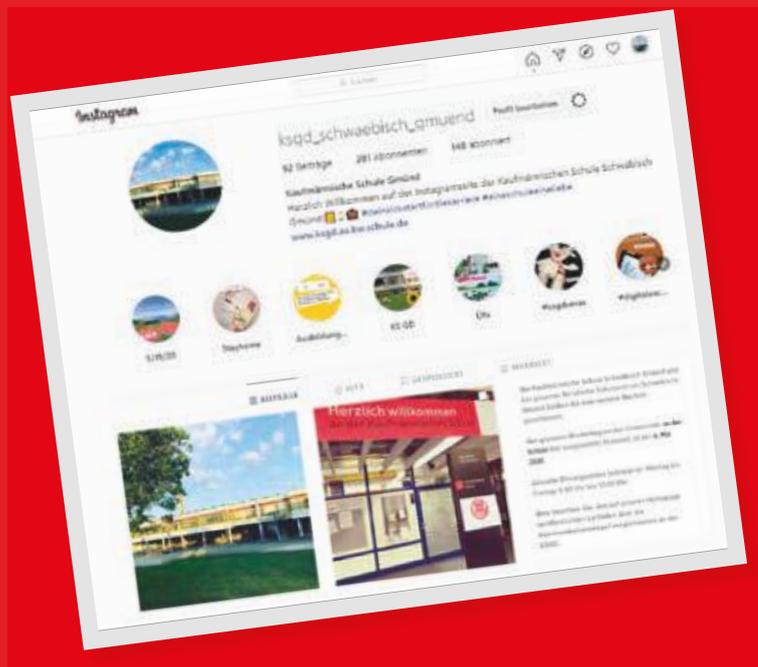


€ 4 § : #  
- 3 K S 1  
G D 6 % 8  
@ = 9 5 7  
+ 2 \* 0 !

**Kaufmännische Schule**  
Schwäbisch Gmünd



Follow us on Instagram  
ksgd\_schwaebisch\_gmuend



K

S

3

7

2

€

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Schulleiterin Karin Wagner.....	4
Vorwort Fördervereinsvorsitzender Markus Frei.....	5
Bildungswege an der KS GD .....	6
Beitrittserklärung.....	8
Förderverein .....	9
+ NEWS + NEWS + NEWS + .....	10
Abschlüsse an der KS GD.....	12
Individuelle Förderung.....	18
Erasmus+ an der Berufsschule.....	26
Erasmus+ am Wirtschaftsgymnasium .....	28
Wirtschaft, Praxisnah & International.....	30
Unsere SMV .....	42
Raus aus der Schule – Studienfahrten an der KS GD .....	44
Begegnungen.....	46



Liebe Leserin, lieber Leser,

„ich hoffe, dass Sie gesund durch die letzten schwierigen Monate gekommen sind!

Gesellschaft, Wirtschaft und unser Bildungssystem verändern sich immer schneller. Umso wichtiger ist es, inne zu halten und Vergangenes zu reflektieren. Meine Reflektion für das Schuljahr 2019/2020 fällt dabei sehr positiv aus. Unsere Kolleginnen und Kollegen unterrichten mit hoher Kompetenz und großem Engagement, auch in Krisensituationen, und unserer Schüler\*innen bringen sich aktiv und eigenverantwortlich in unser Schulleben mit ein. Alle zusammen sorgen damit für einen lernförderlichen und produktiven Lern- und Lebensraum.

Besonders gerne erinnere ich mich jedes Jahr an unsere Einführungstage nach den Sommerferien. Endlich ist unser Schulhaus wieder mit Leben gefüllt! Neue Schüler\*innen streifen im Rahmen einer Schulhausrallye durch unsere Gänge und es entwickelt sich insgesamt eine positive Aufbruchsstimmung mit dem Ziel „Ich möchte dieses Schuljahr erfolgreich beenden“.

Auch wenn sich der Erfolg nicht immer einstellt, bieten wir unseren Schüler\*innen außerhalb ihres Fachunterrichts ein Unterstützungsprogramm an, das seinesgleichen sucht. Konkret denke ich hier an zusätzliche Stützkurse z.B. in Mathematik, an eine Hausaufgaben- und Studienzeitstunde in der Mittelstufe, die von Schüler\*innen der Oberstufe betreut wird, an das von Schülern organisierte Nachhilfeprojekt „Schüler helfen Schülern“, an unsere beliebte, von Kolleginnen und Kollegen durchgeführte, Sommerschule in der letzten Ferienwoche, an Prüfungsvorbereitungskurse, Sprachförderkurse und Ausbildungs- und Studienbotschafter. Für dieses Angebot sind wir auf das zusätzliche Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen, unserer Schüler\*innen, auf externe Nachhilfegeber, z.B. der PH Schwäbisch Gmünd und auf die Unterstützung unseres Schulträgers, dem Ostalbkreis, angewiesen. Deshalb vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Darüber hinaus haben unsere Schüler\*innen jedes Schuljahr vielfältige Möglichkeiten, über den schulischen und persönlichen Tellerrand zu schauen, zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen wie „Sparda-SurfSave“, d.h. wie schütze ich meine Daten im Netz, dem „Pink day“, d.h. wie gehe ich mit Vielfalt um, dem Workshop „Startup und KI“, dem Aktionstag „Sicheres Fahren“ und vielem mehr.

Ein großes Dankeschön geht an die Redaktion, unsere beiden Kolleginnen, Frau Abele und Frau Fischer, sowie an alle Sponsoren dieser Ausgabe!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Karin Wagner  
Schulleiterin

# FÖRDERVEREINSVORSITZENDER MARKUS FREI



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Leserinnen und  
Leser!

Als Vorsitzender des Fördervereins bin ich besonders eng mit der Kaufmännischen Schule verbunden und es freut mich sehr, dass ich in diesem Vorwort meine Gedanken mit Ihnen teilen kann.

Schule war schon immer eine wichtige Institution. „Wissen ist Macht“ – das wussten schon Philosophen, Wissenschaftler und Gelehrte weit vor unserer Zeit. Die Vermittlung von Inhalten, die Freiheit Neues zu entdecken und den eigenen Horizont zu erweitern, ist auch heute noch zentraler Bestandteil und ein bedeutendes Element unserer Gesellschaft. Denn: Know-how befähigt für den eigenen Traumjob und legt nicht zuletzt auch den Grundstein für eine zukunftsfähige, regionale Wirtschaft.

Hinzu kommt aber eine weitere, vielleicht noch größere Komponente: die Solidarität! Die Schulgemeinschaft, die Klassenverbände, das Lehrerkollegium – Schule funktioniert nicht in Einzelteilen. Hier kommen Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nie getroffen hätten. Hier entstehen Freundschaften fürs Leben.

Neben den Lerninhalten sind vor allem diese Begegnungen unterschiedlicher Menschen das, was eine Schule und letztlich unsere Gemeinschaft bereichert. Denn eine Klasse ist nur so stark wie ihr schwächster Schüler. Rücksichtnahme, Empathie und Verständnis werden selten im Leben wieder so stark gefördert wie in der Schule. Dabei zeigt sich: Genau das tut uns allen gut!

Gerade in einer Zeit voller Unsicherheit, Schnelligkeit und zunehmender Vernetzung sind es soziale Fähigkeiten, die den Unterschied machen. Auch mit Blick zurück auf die vergangenen Monate und damit auf eine der schwersten Krisen unserer Zeit zeigt sich, dass dieser Zusammenhalt eine Gemeinschaft erst wirklich stark macht.

Aus diesem Grund sage ich ausdrücklich Dankeschön an alle Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Unterstützer\*innen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, die aus einer Schule gemeinsam so viel mehr

machen als die Summe ihrer Einzelteile: Nämlich eine starke Gemeinschaft und die beste Basis für eine dynamische Gesellschaft!

Ihr

Markus Frei  
1. Vorstand der „Freunde und Förderer“ der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.

# Universität

Allgemeine Hochschulreife

Fachhochschulreife  
Wirtschaftsassistent

Fachhochschulreife  
Wirtschaft

## Wirtschaftsgymnasium

## Berufskolleg II

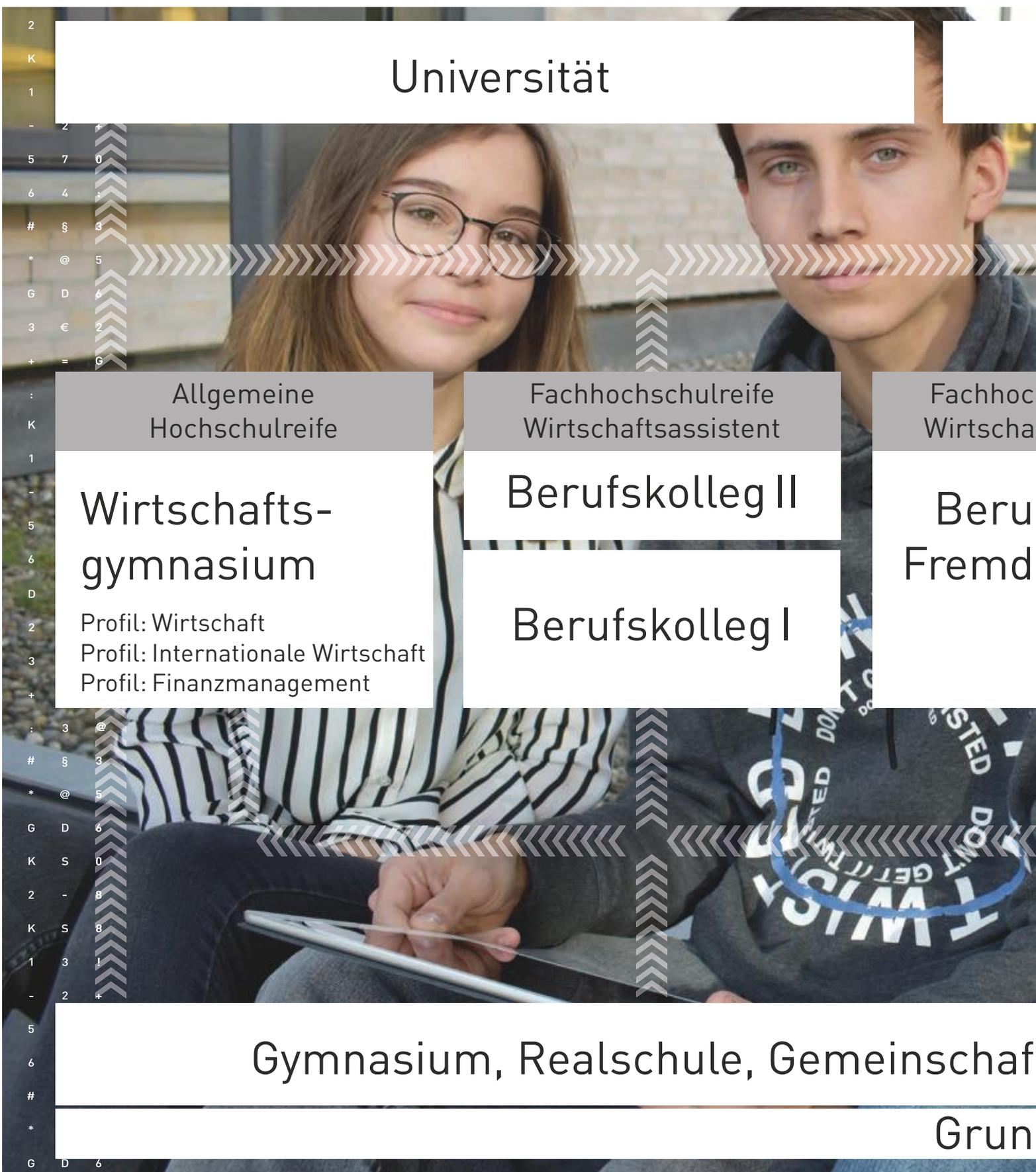
## Berufskolleg Fremdsprachen

Profil: Wirtschaft  
Profil: Internationale Wirtschaft  
Profil: Finanzmanagement

## Berufskolleg I

# Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule

# Grundschule



## Duale Hochschule – Hochschule

Fachhochschulreife

Berufskolleg FH

hschulreife  
ftsassistent

Kaufmännische Berufsausbildung

Berufsschule

- Bankkaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau im Einzelhandel
- Kaufmann /-frau im Groß- und Außenhandel
- Sozialversicherungsfachangestellte /-r
- Verkäufer /-in

fskolleg  
sprachen

Fachschulreife „Mittlere Reife“

Zweijährige Berufsfachschule  
(Berufsfachschule für Wirtschaft „9+2“)

tschule, Werkrealschule, Hauptschule  
dschule

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein  
„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Mein Jahresbeitrag :.....

(Mindestbetrag: 10 €; für Schüler/Studenten: 5 €; für Firmen: 50 €)

Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe steuerlich absetzbar. Die Satzung des Fördervereins erkenne ich hiermit an.

Ort / Datum

Unterschrift

Eine Einzugsermächtigung erspart Ihnen und uns Arbeit und Geld. Wenn Sie sich dazu entschließen, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

**Kontoinhaber: „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“**  
**Kreissparkasse Ostalb (BLZ 614 500 50), Konto-Nr. 1000289040**  
**IBAN: DE90 6145 0050 1000 2890 40, BIC: OASPDE6AXXX**

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Förderverein „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“ meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos per Einzugsermächtigung einzuziehen.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bankverbindung

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaber

Ort / Datum

Unterschrift



„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Heidenheimer Straße 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171 804200

Bitte das Formular in Druckschrift ausfüllen und an o.a. Adresse senden oder in der Kaufmännischen Schule abgeben.

Datenschutzerklärung: Die personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und lediglich zu vereinsinternen Zwecken genutzt. Die Weitergabe der Daten an Dritte oder die Nutzung zu vereinsfremden Zwecken wird ausgeschlossen.

## FÖRDERVEREIN

### Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.

Im Schuljahr 2019/20 unterstützte der Förderverein der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd wieder bei vielen Aktivitäten und Projekten.

Zu nennen ist hier besonders das erfolgreiche EU Projekt Erasmus+ für Jugend und Bildung unter der Beteiligung des Wirtschaftsgymnasiums und der Berufsschule. Hier übernahm der Förderverein die finanzielle und organisatorische Unterstützung. Weitere Informationen hierzu auf den Seiten 26 bis 29.

Ein voller Erfolg war auch wieder die Blutspendenaktion am Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd, welche finanziell unterstützt wurde (S. 43).

Der Förderverein machte es den Schülerinnen und Schülern der Klasse 13 des Wirtschaftsgymnasiums zudem möglich, im Rahmen der Veranstaltung „Startup und Künstliche Intelligenz“, ihre eigenen Geschäftsideen im Rahmen eines Pitches vorzustellen. Ganz nach dem Motto: Wirtschaft praxisnah erleben.

Damit Lernen Freude macht, Bildung und das schulische Leben besser funktionieren können, engagiert sich der Verein unter anderem bei der Finanzierung und Umsetzung des Weihnachtsgottesdienstes, bezuschusst wegweisende Fortbildungen für Lehrkräfte und



fördert Schüler und Schülerinnen beim Erwerb von Zusatzqualifikationen wie dem Europäischen Computerführerschein (ECDL).

Jedes Frühjahr bietet der Förderverein verschiedene Prüfungsvorbereitungskurse in den Fächern Wirtschaft und Mathematik an. Als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen wurden auch in diesem Jahr für das Wirtschaftsgymnasium Kurse in der unterrichtsfreien Zeit angeboten. An den vier Abiturvorbereitungskursen in Mathematik und Wirtschaft nahmen 58 Schülerinnen und Schüler teil, davon 35 Teilnehmer in Mathematik und 23 Teilnehmer in Wirtschaft. Bei Interesse an zukünftigen Kursen erhalten Sie nähere Informationen über das Sekretariat.

Zu guter Letzt stiftete der Förderverein der Kaufmännischen Schule wie auch in den vergangenen Jahren Preise (jeweils in Höhe von 100 Euro) für den besten Berufsschüler der Winter- und Sommerprüfung, den besten Berufsfachschüler, die Absolventen des Berufskollegs II, BKFR2 und BKFH sowie den besten Abiturienten.

## Die KSGD in Zeiten von Corona



Am Freitag, 13. März 2020 kam die Hiobsbotschaft: Alle Schulen werden durch die Corona-Pandemie bis auf Weiteres geschlossen.

Diese Botschaft stellte uns vor eine nie zuvor dagewesene Herausforderung. Innerhalb kurzer Zeit musste alles organisiert und vorbereitet werden. Kollegium, Schüler, Eltern und Ausbildungsbetriebe wurden informiert und auf das nun beginnende Homeschooling vorbereitet.

Digital ist unsere Schule bereits seit längerem sehr gut aufgestellt. Mittlerweile haben wir Tablet-Klassen, in denen jedem Schüler ein Tablet dauerhaft zur Verfügung gestellt wird.

Über unsere Kommunikationskanäle Untis Messenger, WebUntis, Homepage, Instagram, Moodle, E-Mail, und den Filr konnten wir vom ersten Tag der Schulschließung an Informationen und Unterrichtsmaterialien allen Schülern, zum Teil tages-scharf nach Stundenplan, digital zur Verfügung stellen.

Nur wenige Schüler hatten keine passende digitale Infrastruktur zu Hause oder es fehlte an Kompetenzen, unsere Systeme auch nutzen zu können. Glücklicherweise gab es jedoch die Möglichkeit, eine Lizenz für Office 365 von der Schule zu erhalten. Kollegium und Schulleitung haben sich zudem in außerordentlichem Maße bemüht, auch diesen Schülern Homeschooling zu ermöglichen. Im Bedarfsfall konnte der Schüler jedoch seine Aufgaben an der Schule an einem PC erledigen. Für alle Beteiligten keine leichte Zeit, denn Sorgen innerhalb der Familie, der fehlende direkte Austausch mit dem Lehrer und das einsame Bearbeiten vieler Aufgaben über solch einen langen Zeitraum hinweg machten die Zeit des Homeschoolings nicht gerade einfacher.

Unsere Auszubildenden wurden in Vollzeit in den Betrieb geschickt und wurden dazu noch mit Lernaufträgen versorgt. Auch dies eine große Herausforderung für die Betroffenen.

Alle Schüler, die vor einer Prüfung standen, hatten es besonders schwer. Die eigene Motivation und Konzentration so lange aufrecht zu erhalten und sich immer wieder auf verschobene Prüfungen neu einzustellen, war nicht leicht!

Das Homeschooling hat es letztendlich ermöglicht, dass mittlerweile alle Schüler ihre digitalen Kompetenzen erweitern konnten. Man war kreativ und lernte verstärkt selbstorganisiert. Sogar die Klassengemeinschaft konnte sich z. B. über Videokonferenzen digital weiter entwickeln. Gerade hier war es schön, sich einmal wieder zu hören und zu sehen!

Erste Lockerungen ergaben ab dem 4. Mai. Alle Abschlussklassen durften zur Prüfungsvorbereitung zurück an die Schule. Unter strengen Verhaltens- und Hygieneregeln kehrte damit ein Stück Schulalltag zurück. Infotafeln über den einzuhaltenden Mindestabstand sowie Desinfektionsmittel wurden überall im Schulhaus aufgestellt, Flure wurden zu Einbahnstraßen und Schüler und Kollegium erhielten vom Schulträger einen waschbaren Mund-Nasen-Schutz gestellt. Dank dem verantwortungsbewussten Umgang mit all diesen Maßnahmen konnte ein sicherer und geschützter Unterricht stattfinden.

Unser Fazit:

Das Homeschooling und die Kommunikation mit unseren Schülern über digitale Kanäle hat sehr gut funktioniert. Ein engagiertes Kollegium und verantwortungsbewusste Schüler haben den Schulbetrieb aufrechterhalten und alle konnten ihre digitalen Kompetenzen erweitern.

# + NEWS + NEWS + NEWS +

## Die KSGD in Zeiten von Corona

### Homeschooling in Zeiten von Corona - so habe ich es erlebt ...

Ich habe viele persönliche Helden in dieser Krise z. B. alle Schüler, die unter diesen Voraussetzungen ihre Prüfungen geschrieben und bestanden haben (!), Schüler, die im Homeschooling am Ball geblieben sind, Kollegen, die engagiert und kompetent im Homeschooling präsent waren, Eltern, die ihre Kinder im Homeschooling unterstützt haben, Betriebe, die es ermöglichten, ihre Auszubildenden für Homeschooling in dieser Situation freizustellen und unser Schulleitungsteam, das es geschafft hat, alle geforderten Maßnahmen kompetent, umsichtig und transparent umzusetzen.

Karin Wagner, Schulleiterin

Wenn Schule so lange geschlossen bleibt, merkt man, wie sehr einem der direkte Kontakt und Austausch mit unseren Schülern, der ansonsten selbstverständlich und täglich gegeben ist, fehlt!

Karin Wagner, Schulleiterin

„Ich home, die Abschlussklassen school. Von zu Hause aus unterrichtete ich mit dem Tablet und zeitgleich sahen und hörten mich meine Schülerinnen und Schüler über den Beamer in zwei Computerräumen an der Schule. Sie antworteten auf meine Fragen per Mikro und Chat und schrieben meine Aufschriebe, die ich zu Hause am Whiteboard erstellte, in der Schule live mit. Wir wurden gemeinsam von heute auf morgen in eine neue digitale Unterrichtswelt gebeamt!“

Claudia Wildner, Lehrerin

„Beim Homeschooling gab es für uns Vor- und Nachteile. Manche Fächer gestalteten sich unterrichtstechnisch einfacher als andere. Durch Teams konnten wir jedoch regelmäßig persönlichen Kontakt mit unseren Lehrern aufnehmen und gezielt Fragen stellen.“

Pelin Parlak und Madeleine Trinkl, Schülerinnen im Berufskolleg II

„Ich habe die neuen Umstände nicht als Problem angenommen, sondern als Herausforderung an der ich gewachsen bin. Ich bin froh, dass ich diese Erfahrung im Homeschooling machen durfte.“

Clara Kirchhoff, Schülerin im 3. Ausbildungsjahr Kauffrau für Büromanagement

„Hauptsache das WLAN an funktioniert! Hardware und Software stellten sich als große Herausforderungen dar, die es zu meistern galt.“

Barbara Schuster-Gratz, Abteilungsleiterin Berufsfachschule/Berufskolleg

„Für das Homeschooling gilt - es ist auch zeitenintensiv: E-Mails und Messenger lesen, Schülerergebnisse ausdrucken, sichten, korrigieren, einscannen und zurücksenden und das manchmal bei 4 Klassen gleichzeitig. Wenn dazu noch 5 eigene Kinder um die Beine springen und beide Ehepartner zu 100% am Arbeiten sind, ist das eine echte Herausforderung. Ein Sonderlob gebührt deshalb meiner lieben Frau, die alltäglich hilft, diese Mammutaufgabe zu stemmen!“

Thomas Stark, Lehrer

Unsere Gedanken sind darüber hinaus bei allen Menschen, die in dieser Krise persönliches Leid erfahren haben!

Karin Wagner, Schulleiterin

**Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen!  
Was auch kommt, die KS GD wird dies GEMEINSAM meistern.**

# ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

## Abschlussfeier KBS-Sommerprüfung Etappensieg auf dem beruflichen Lebensweg



81 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 02.05. bis 06.05.2019 haben Bankkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute sowie Verkäufer/-innen ihre Prüfungen erfolgreich absolviert. In einem feierlichen Rahmen wurden die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen ausgegeben. Der Chor „Voice up!“ unter der Leitung von Marcus Theinert sorgte für die musikalische Begleitung.

Die Schulleiterin, Frau Karin Wagner gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung in Anwesenheit von Frau Marion Freytag (stellvertr. Geschäftsbereichsleiterin Bildung und Kultur Ostalbkreis), Herrn André Louis (Leitung Geschäftsbereich Ausbildung – IHK Ostwürttemberg) sowie Herrn Alexander Hamler (Kreishandwerksmeister – Kreishandwerkerschaft Ostalb).

### Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Julian Wolf, Jaclin Gassner, Jessica Neumann, Sibel Yilmaz, Laura Morgendorf, Luca Nestola, Kathrina Meister, Denys Bleicher, Nadine Neska, Isabell Sapper, Eric Sigwart, Lydia Knödler, Alexander Zwilling, Moritz Teuber, Marcel Wacker, Isabel Denning, Sarah Burner, Marlon Roczen, Dominik Tabori

### Folgende Schüler erhielten einen Preis:

Alena Auchter, Jule Ingerfurth, Noah Bader, Nina Windmüller, Leonie Strübel, Jana Zaussinger, Gabriele Wirt, Aron Abele, Sylvia Lukas, Anna Manz, Danny Spadaro, Silvia Zschoch, Verena Schatz, Elisabeth Friesen, Aline Ruch, Mathias Dangelmayr

Aline Ruch, Industriekauffrau bei den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd GmbH sowie Mathias Dangelmayr bei der Firma LEICHT Küchen AG in Waldstetten sind mit einem Schnitt von 1,2 die jahrgangsbesten Absolventen. Sie erhielten den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer“ der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V. aus den Händen von Herrn Harsdorff.



# ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

## Abschlussfeier KBS-Winterprüfung Meilenstein für eine berufliche Zukunft gesetzt



43 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 05.11. bis 08.11.2019 haben Bankkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute im Groß- und Außenhandel sowie Sozialversicherungsfachangestellte ihre Prüfungen erfolgreich absolviert. In einem feierlichen Rahmen wurden die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen ausgegeben. Für die musikalische Begleitung sorgte Bastian Lohrmann, Schüler des WGF (Wirtschaftsgymnasium, Profil Finanzmanagement).

Die Schulleiterin, Frau Karin Wagner gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung in Anwesenheit von Frau Marion Freytag (stellvertr. Geschäftsbereichsleiterin Bildung und Kultur Ostalbkreis) und Herrn André Louis (Leitung Geschäftsbereich Ausbildung - IHK Ostwürttemberg) und wünschte Ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.

### Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Alexander Krefß, Nadine Lenzian, Sophia Mangold, Bjarne Rösner, Sina Wahl, Sandra Girgis, Carolin Dreier, Parmida Hosseinzadeh, Melanie Demurtas, Furkan Kara, Sofia Haas, Yannic Abt, Lara Geißele, Anna-Maria Weik, Nastja Fengler, Jonathan Barth, Robert Chiulli, Daniel Praschl

### Folgende Schüler erhielten einen Preis:

Lauren Nehring, Fabienne Claudia Bauer, Nadine Mietsch, Manuel Hägele 13/3 (Profil Wirtschaft)  
Schayan Behzadi, Fatjona Brahimi, Emre Cikrikcioglu, Carina Di Filippo, Dilara Ergin, Gizem Isik, Natalia Karamichailidou (B), Can Kici, Nicole Kurtzrock, Albert Adrian Nebert, Gina Nowotny, Daniel Oetzel, Vanessa Potapenja (B), Nicole Stotz, Kristina Uzdenov, Bojana Veselinovic, Mark Josef Wagner (B)

Manuel Hägele, Industriekaufmann bei Robert Bosch Automotive Steering GmbH war mit einem Schnitt von 1,4 der jahrgangsbeste Absolvent. Er erhielt den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.“ aus den Händen von Schulleiterin Karin Wagner.



# ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

## Abiturfeier

### Abi-Traumnote 1,0 am Wirtschaftsgymnasium Schwäbisch Gmünd



90 Schülerinnen und Schüler haben die Prüfungen zur Allgemeinen Hochschulreife am Wirtschaftsgymnasium erfolgreich bestanden. 24 Schüler davon haben Internationales Abitur und 13 Schüler das Abitur im Profil Finanzen erhalten.

Im Rahmen der Abiturfeier im Stadtgarten Schwäbisch Gmünd beglückwünschte die Schulleiterin der Kaufmännischen Schule, Frau Oberstudiendirektorin Karin Wagner die Schülerinnen und Schüler zu ihrem bestandenen Abitur

**Bis zu einem Notendurchschnitt von 1,7 wurden diese mit einem Preis und bis zu einem Notendurchschnitt von 2,2 mit einer Belobigung ausgezeichnet.**

Julian Steeb erhielt als Jahrgangsbester mit einem Traumnotendurchschnitt von 1,0 den Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd.

#### 13/1 (Profil International)

Itxaso Arri Kunz (B), Fabian Bellmann (B), Max-Luca Bulling, Marc Julian Croitor, Odette Luise Fuchs, Eileen Zoe Gold, Franziska Kathleen Graser, Sean Herkommer (B), Philipp Kluschke (P), Alexa Apollonia Lang, Moritz Leander Madysa (B), Torben Philipp Marques da Silva, Jakob Nagel, Micha Neufeld (B), David Ohly, Edoardo-Ivan Orioni, Julia Reichl (P), David Schwarz,

Julian Steeb (P), Stefanie Stierstorfer, Marc Wiedemann, Vanessa Melina Wiedmann, Valentin Leopold Wiegand, Tom Wohnus (B)

#### 13/2 (Profil Finanzen)

Kerstin Bäder, Andjela Boskic, Felix Elser (P), Melisa Filiz, Vincent Kolb, Lena Kurz, Cornelius Langenbacher, Tara Litschko-Schmid, Rebecca Ries, Mehmet Alp Sahin, Alexandra Werner, Nicolai Werner (P), Rumeysa Yilmaz

#### 13/3 (Profil Wirtschaft)

Helen Bühlmaier, Hanna Marie Elser, Robin Fischer, Julia Geiger, Louise Gorbunov, Miriam Hammoud, Jonas Valentin Molzer, Mario Nell, Maren Paulin Quicker, Lisa Riedel, Helen Joy Schauer, Lea Scheying, Marina Schöne, Paulina Josefine Schürle, Julia Miriam Stegmaier, Isabel Lina Steiger, Carla Franziska Sybel, Lena Taschenberger, Max Wagner, Niclas Zimmermann, Robin Zolnai

# ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

## Abiturfeier



### 13/4 (Profil Wirtschaft)

Janina Draskovits, Lena Vanessa Elstner, Blerim Gashi, Linda Gisbrecht, Sophia Salome Krauß, Toni Luise Leffler, Mattheo May, Valentina Mijatov, Tanja Münnich (B), Anne Schirle, Nina Schmidtkonz (P), Lena Schoch, Vanessa Sela (B), Theresa Sonntag (B), Aylin Yamac, Philipp Zehnder

### 13/5 (Profil Wirtschaft)

Deran Alkan, Maximilian Barth, Pia Binder, Ina Dangelmaier, Erich Fink, Elena Funk (P), Katrin Marie Grieser (B), Isabel Henneken (B), Leonie Lange (B), Michelle Linke, Denis Özen, Konrad Schuler, Katharina Steinhoff, Ileyna Tekdemir, Melanie Wittek

### Folgende Schüler erhielten einen Preis:

Alena Auchter, Jule Ingerfurth, Noah Bader, Nina Windmüller, Leonie Strübel, Jana Zaussinger, Gabriele Wirt, Aron Abele, Sylvia Lukas, Anna Manz, Danny Spadaro, Silvia Zschoch, Verena Schatz, Elisabeth Friesen, Aline Ruch, Mathias Dangelmayr

### Sonderpreise:

Online-Stipendium e-fellow.net: Julian Steeb, Julia Reichl, Felix Elser, Nicolai Werner; Preis im Fach Wirtschaft (gestiftet von der Firma Leicht Küchen AG): Julian Steeb, Felix Elser; Preis im Fach Wirtschaft (gestiftet von Südwestmetall – Schulpreis Ökonomie): Felix Elser; Scheffel-Preis

(gestiftet von Scheffel Schulpreis Stiftung): Julia Reichl; Geschichte-Preis (gestiftet vom Gründer Geschichtsverein e. V.): Fabian Bellmann; Geschichtspreis Landeszentrale für politische Bildung: Erich Fink; Sozialpreis für die Gründung einer Schülernachhilfe: Julian Steeb,

Diese tollen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten gaben Anlass zum Feiern. Neben einem bunten Abendprogramm von Oscarverleihungen für Lehrer, Reden, Tanzauftritten, Dj-Musik sorgte die Fotobox, die Candybar sowie das Luftballonsteigen für einen unvergesslichen schönen Abend für alle Beteiligten.



# ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

## Abschlussfeier der Berufsfachschule, BKFH, BKFR II und BK II

### Preisträger



### WS 2-1



### WS 2-2



Auch dieses Jahr wurden die Abschlussprüfungen der Berufsfachschule für Wirtschaft zur Fachschulreife sowie des „Berufskollegs „zum Erwerb der Fachhochschulreife“ (BKFH, BKFR II und BK II) durchgeführt.

In diesen Schularten wird den Schülern neben kaufmännischen Bildungsinhalten auch eine breite Allgemeinbildung vermittelt. Ins BK II aufgenommen werden Bewerber mit einem schulischen Abschluss (Mittlere Reife, Fachschulreife oder Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums); in das BKFH gelangt man nur mit einem beruflichen Abschluss (abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung), ins BKFR mit dem schulischen Abschluss Mittlere Reife. Das BKFR dauert 2 Jahre mit den Fremdsprachen Englisch und Spanisch. Das Ausbildungsziel des einjährigen BKFH, zweijährigen BKFR und BK II ist ein gemeinsames - die Fachhochschulreife. Das BK FH ist berechtigt zum Studium an sämtlichen Fachhochschulen in Deutschland, das BK II und BKFR in Baden-Württemberg.

### BKFR II



### BKFH



Viele freudige Gesichter gab es bei der Abschlussfeier, die den entsprechenden Rahmen für die Zeugnisübergabe an die Absolventen bildete. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Schulband der KS GD. Die Schulleiterin Frau Karin Wagner und die Abteilungsleiterin der Berufsfachschule sowie des Berufskollegs Frau Barbara Schuster-Gratz gratulierten zusammen mit dem Klassenlehrern Herrn Rolf Skalecki, Frau Melanie Saßmannshausen, Frau Katharina Kurz, Frau Diane Koch sowie Frau Monica Hecker. 49 Schülerinnen und Schülern haben die Prüfung bestanden – 25 x Fachschulreife (6 davon mit der Zusatzprüfung in Navision), 44 x Fachhochschulreife, 5 davon haben die Prüfung zum Staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten abgelegt. Dies zum Teil mit herausragenden Leistungen.

# ABSCHLÜSSE AN DER KS GD

## BK II



Im Rahmen einer Abschlussfeier wurden diesen Schülern die Zeugnisse sowie Belobigungen (B) und Preise (P) überreicht. Im Folgenden die Namen der Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich die Prüfung zur Fachhochschulreife abgelegt haben:

**2BFW2/1:** Eda Aksu, Ali Alharb, Adrian Barunovic, Silas Bebernik, Mohab Diab, Ömer Duman, Christian Eichler, Deniz Göcmen, Özlem Kalkan, Ramandeep Kaur (P), Ebru Kaya, Vasileios Kazazakis, Daniel Knödler (B)

**2BFW2/2:** Julian Domhan, Jonas Domin, Nils Enderer, Mareike Enßle (P), Celina Finsinger, Kai Alexander Hölldampf, Mehmet Ibrim, Asya Semiya Kilinc (B), Shannon Roth, Sabrina Michelle Samuel-Gassner, Kevin Schmidt, Alina Schneider, Sarah Servais (B), Furkan Tuna

**BK II:** Sarah Abele (B+ staatl. gepr. Wirtschaftsassistentin), Elvan Beyer, Samuel Fraidel, Leonie Ann Friedel (B), Emilio Giacchi, Lukas Gutwein (B), Maximilian Hegemann, The Long Huynh, Max Junkind, Calvin Klause, Jan Klause, Jonas Koblichke, Silas Koblichke, Anna Petricenko, Diana Risch (B), Lukas Rohr, Dominik Stehle, Nikoleta Vasarmidou (P), Katja Walter

## Schulband



**BKFR II:** Lisa Diehl, Juliette Frietsch, Sophia Graf, (P + staatl. gepr. Wirtschaftsassistentin), Leonard Hofelich, Jule Jung, Vivian Serrano Kübler, (B + staatl. gepr. Wirtschaftsassistentin), Melina Weber, Aleyna Emine Yamac (+ staatl. gepr. Wirtschaftsassistentin),

**BKFH:** Anja Bentz (P), Jonas Bohn (B), Julian Brech, Anica Daiß, Andrea Eisenmann, Rene Fritz, Sabrina Haslbauer, Lisa Langenströer, Kevin Neumaier, Valentin Petricevic, Nathalie Reik, Philipp Röhrle (B), Anna-Sophie Schürle, Marcel Weller, Stephanie Wilhelm, Selina Wölfl, Yelda Yazici (B)

Den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.“, überreicht durch Herrn Studienrat Philipp Straub in Höhe von 100 € je Schulart als Anerkennung für herausragende Leistungen als Jahrgangsbester erhielten Ramandeep Kaur und Anja Benz.

Die Kaufmännische Schule gratuliert auf diesem Wege nochmals ihren erfolgreichen Absolventen.

# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

## Motivation als Schlüssel zum Erfolg? Motivations-Coaching zu Besuch in der Berufsfachschule

Was ist Motivation, wo kommt sie her und was muss ich für meine Ziele tun? Diesen und weiteren Fragen stellten sich die 26 Schülerinnen und Schüler (SuS) der Berufsfachschule für Wirtschaft (Wirtschaftsschule) der Klasse 2BFW1/1. Sie alle wollen in zwei Jahren die Mittlere Reife erlangen. Doch ohne wirkliches Ziel vor Augen, Motivation, Ehrgeiz und Fleiß ist das nicht möglich.

Pädagogische Konzepte werden bereits seit vielen Jahren in den Klassen der Berufsfachschule erfolgreich umgesetzt. Durch die Initiative der Klassenlehrerinnen Ines Abele und Sandra Blum erwartet die SuS der Klasse 2BFW1/1 für die kommenden zwei Jahre ein Pilotprojekt, aufbauend auf das pädagogische Konzept der Berufsfachschule.

An diesem Montag startete der Unterricht für die SuS anders als wie vielleicht bisher gewohnt. Nach zwei Kennenlertagen sowie einem pädagogischen Waldtag (ohne Smartphone), an dem Teambuilding-Maßnahmen im Vordergrund standen, wurde die Klasse von Kinder und Jugendcoach Jessica Bisetto besucht um sie motiviert und mit Zielen vor Augen ins Schuljahr zu schicken. Möglich gemacht wurde dieser Tag durch ein Sponsoring der Kreissparkasse Ostalb, die auch Bildungspartner der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd ist.

Jessica Bisetto arbeitet hauptberuflich bei der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd. Seit knapp drei Jahren arbeitet sie nebenberuflich als Kinder und Jugendcoach. Sie selbst ist durch ein Schlüsselerlebnis während ihrer Zeit des Coachings der Musical-Kids auf diese Möglichkeit gekommen. Sie möchte Kindern und Jugendlichen helfen ihren Weg zu finden und sie durch verschiedene Arten so zu motivieren, sodass Versagensängste oder Sätze wie „ich kann das nicht“ in den Hintergrund rücken. Sie lebt für dieses Coaching und verkörpert dies in vollem Maße.



Die SuS der 2BFW1/1 haben gleich zu Beginn gemerkt, dass sie es ernst meint und obwohl sie diese überhaupt nicht kennt, jeden einzelnen von ihnen mit ins Boot holen möchte. Durch gezielte Übungen zeigte sie den SuS auf, wie man sich selbst motivieren kann. Eine dieser Übungen bestand darin, sich einen Beruf auszusuchen den man auf keinen Fall ausüben und einen, den man gerne ausüben möchte. Beide Berufe wurden virtuell nach 15 Jahren arbeiten im einen und dann im anderen Beruf betrachtet. Die Motivation, etwas zu tun um den Beruf zu erlernen, den man vielleicht ein Leben lang ausübt, war durch diese Veranschaulichung sofort höher als noch vor dieser Übung. Einen Beruf auszuüben den man gar nicht möchte steht für die meisten nicht zur Option. Doch dafür muss man ein Ziel bzw. Ziele vor Augen haben. Dies verdeutlichte Jessica Bisetto immer wieder.

Gemeinsam wurden anschließend die Ziele der Klasse für die nächsten zwei Jahre erarbeitet. Allerdings mit vielen kleineren Zielen auf dem Weg zum obersten Ziel - der Mittleren Reife. Zudem wurde gezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, seine Ziele immer vor Augen zu haben - z. B. mit einem sogenannten Visionboard. Dort werden Bilder von Zielen angebracht die erreicht werden möchten.

Jessica Bisetto stellte den SuS in Aussicht sie nach Erreichen des ersten Ziels nochmals zu besuchen. Dies kam bei den SuS sehr gut an. Zum Schluss schenkte Jessica Bisetto jedem der SuS eine Motivationskarte um immer seine eigenen Ziele und die Motivation dafür vor Augen zu halten. Sprüche wie „Scheitern ist nicht das Gegenteil von Erfolg. Es ist ein Teil davon.“ verdeutlichten nochmals die Inhalte dieses Coachings.

Für die SuS der Klasse 2BFW1/1 ein gelungener Start in die Woche aber vor allem auch ins Schuljahr. Alle waren sichtlich begeistert und freuen sich, wenn Jessica Bisetto sie ein weiteres Mal besucht. Zum einen um zu sehen, ob Ziele verfolgt und erreicht wurden oder ob hier und da noch etwas Motivation erforderlich ist.

# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

## Respekt und Wertschätzung in unserer Gesellschaft – Gutes Benehmen kommt an Motivations-Coaching in Verbindung mit Respekt und Wertschätzung in der Berufsfachschule



Jessica Bisetto, Kinder- und Jugendcoach aus Schwäbisch Gmünd besuchte dieses Jahr zum zweiten Mal die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2BFW1/1. Sie knüpfte dabei an den ersten Motivationstag an. Sie betonte, wie wichtig es ist, Ziele zu verfolgen und diese nicht aus den Augen zu verlieren. Das tägliche Lernen ist ein Muss um sein Ziel eines guten Schulabschlusses zu erreichen.

Heute stand jedoch ein weiteres wichtiges Thema im Vordergrund: Respekt und Wertschätzung. Zwei Worte, die die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd in einem ihrer Leitsätze nach außen trägt und im Schulalltag lebt: „Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um. „Gutes Benehmen ist heutzutage mehr als „hallo“, „bitte“, „danke“ und „Entschuldigung“. Auch Respekt, Rücksichtnahme und Wertschätzung gehören dazu. Wie wichtig gutes Benehmen im menschlichen Miteinander ist, merkt man spätestens dann, wenn man selbst erfährt, was das schlechte Verhalten eines anderen in einem auslöst. „Respektloses Verhalten von anderen ist keine Berechtigung andere schlecht zu behandeln“, betont Jessica Bisetto.

Freundliche Begegnungen beeinflussen unseren Selbstwert und das eigene Empfinden. Gesehen-Werden, Wertschätzung, Respekt und Achtung anderer Menschen sind grundlegende Voraussetzungen für das Selbstwertgefühl, aber auch für den achtsamen Umgang miteinander. Frau Bisetto

verdeutlichte den Schülerinnen und Schülern anhand vier verschiedener Modelle was Kommunikation bedeutet. Mit den Worten „man kann nicht nicht kommunizieren“ zeigte Sie auf, dass wir auch mit Gestik, Mimik und Körperhaltung dem anderen gegenüber kommunizieren – und Respekt funktioniert über Kommunikation. Wer anderen Wertschätzung schenkt, profitiert selbst davon. Mit einer Übung, bei der die Schülerinnen und Schüler einen Namen eines anderen ziehen musste und diesem sagen musste, warum er Respekt vor ihm hat wurde ihnen klar, wie gut diese Worte des Respekts und der Wertschätzung tun. Frau Bisetto betonte, dass nur durch gegenseitigen Respekt eine gute Klassengemeinschaft entstehen kann.

Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2BFW1/1 erneut ein gelungener Start in die Woche und ein motivierender Schritt ins zweite Schulhalbjahr. Frau Bisettos Worte zum Abschluss: „Wer Respekt zeigt kommt besser durchs Leben und ist auch oft erfolgreicher“.

Diesen Workshops gingen die Kennenlertage zu Beginn des Schuljahres voraus. Macht euch selbst einen Eindruck. Scant hierfür einfach den QR-Code.



## INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

### Förderung der Konzentration durch Einsatz von Pezzi-Bällen

Firma Betzold aus Ellwangen sponsert 30 Pezzi-Bälle



Seit heute geht es im wahrsten Sinne des Wortes rund an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2BFW1/1 der Berufsfachschule erhielten einen Klassensatz Pezzi-Bälle in den Farben blau und rot.

Hintergrund dieser Aktion: Kinder haben ein Grundbedürfnis nach ständiger Bewegung. Langes Stillsitzen fällt ihnen schwer. Die Bälle sind zum zeitweisen Einsatz im Unterricht vorgesehen. Der Ball ist keine Alternative zu einem Stuhl, sondern nur eine Abwechslung. Bei gezielter und befristeter Verwendung des Balles als „Sitzmöbel“ erfolgt eine gewünschte Erhöhung der Muskelaktivität mit verbesserter Durchblutung der Muskulatur. Diese Aktivitätserhöhung begünstigt u. a. die Konzentrationsfähigkeit beim Lernen.

Wissenschaftlich belegt ist, dass durch dynamisches Sitzen die Wirbelsäule weniger belastet wird als beim Sitzen und Verharren in einer Sitzhaltung. Dynamisches Sitzen bedeutet einen steten Wechsel der Sitzposition und der Körperhaltung.

Organisiert wurden die Bälle von den Klassenlehrerinnen Ines Abele und Sandra Blum für den Pilotversuch eines pädagogischen Konzepts. Möglich gemacht hat dies aber erst die Firma Betzold aus Ellwangen. Sie sponserte der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd 30 Pezzi-Bälle. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse freuten sich über diese Abwechslung im Schulalltag.

Ob und inwiefern sich das Lernverhalten, die Konzentration und die Sitzhaltung sich verändern – darüber kann erst in einigen Wochen berichtet werden, wenn der Einsatz kontinuierlich erfolgt ist. Die beiden Klassenlehrerinnen sind schon jetzt davon überzeugt, dass die Wirkung der Bälle positiv ausfällt. Auch für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1/1 ist klar, der Einsatz der Pezzi-Bälle ist toll und am liebsten möchten sie den Ball gar nicht mehr aus der Hand geben.

# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

## Lernförderung im Rahmen der Individuellen Förderung

Winfried Klingler besucht zum wiederholten Male die Klassen der Berufsfachschule



Winfried Klingler, Fachberater am Regierungspräsidium und selbst Lehrer in Heilbronn, ist an 80 bis 100 Schultagen im Rahmen der Lernförderung in allen Schularten in Baden-Württemberg unterwegs, um Schülern in Workshops aufzuzeigen, welchem Lerntyp man entspricht, wie man komplexe Mengen an Lernstoff bewältigt und mit welchen Methoden man „richtig“ lernt. Eine seiner Stationen war zum wiederholten Male die 2-jährige Kaufmännische Berufsfachschule, die sog. Wirtschaftsschule.

Eine gute Klassenatmosphäre und Teamarbeit können dazu beitragen, dass das Lernen viel einfacher läuft und den Schülerinnen und Schüler auch Spaß macht. Zudem, da sind sich Lernforscher einig, spielt besonders die eigene Motivation der Schüler eine große Rolle.

„Ohne Wiederholung kein Lernen und kein Abspeichern, das Gehirn braucht Wiederholungen.“ Dieser Satz fiel auch in diesem Schuljahr häufig im Workshop. Anhand mehrerer Konzentrationsübungen zeigte Herr Klingler auf, wie wichtig es ist, das Gedächtnis zu trainieren. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1-2 der 2-jährigen Berufsfachschule merkten schnell, dass es schon nach ein paar Wiederholungen viel schneller ging, sich Dinge zu behalten. Zudem wurde ihnen bewusst, dass das Gehirn zwar sehr aufnahmefähig ist, es dennoch ausgedehnter Pausen mit Bewegung sowie Regenerationsphasen bedarf, um die Informationen des Tages zu verarbeiten. Herr Klingler nutzte hierfür als Übertragung aufs Lernen eine Wäscheklammer. Ist die Klammer aufnimmt das Gehirn auf, ist sie zu, ist auch das Gehirn nicht aufnahmebereit.

Auch das Thema Ablenkung durch Handys im Unterricht war ein großes Thema. Er machte deutlich, dass das Gehirn nicht multitaskingfähig ist. Man solle sich einer Sache nach der anderen widmen.

Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich angetan vom Besuch, Herrn Klingler. Alle waren höchst motiviert dabei. Der ein oder andere wird sicherlich sein Lernen überdenken, um einen guten Schulabschluss zu schaffen.

# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

## Hausaufgaben- und Studienzeit/Schüler helfen Schülern Hausaufgaben- und Studienzeit (HSZ)

Hausaufgaben ergänzen den schulischen Unterricht und tragen dazu bei, das Gelernte selbstständig zu üben und zu behalten. Evtl. Probleme und Fragen sollen dabei aufge- deckt werden, so dass diese im Rahmen des Unterrichts noch einmal besprochen und gelöst werden können. Die Aufgaben sollen dabei selbst- ständig und konzentriert er- ledigt werden. Dazu bedarf es einer guten Arbeitsatmosphäre.



Leider zeigt die Erfahrung, dass die Einsicht und Bedeutung des Hausaufgabenmachens und auch die räumlichen Vorausset- zungen bei Schülern häufig nicht gegeben ist. Deshalb ha- ben wir im Schuljahr 2019/2020 ein eigenes Fach HSZ = Haus- aufgaben- und Studienzeit ein- geführt. Dieses findet im Rah- men des Unterrichtsprinzips der individuellen Förderung statt. Unterstützt werden hierbei ins- besondere Schüler und Schüle- rinnen der zweijährigen Berufs- fachschule, die gefährdet sind die Probezeit oder den Abschluss nicht zu bestehen.

Zweimal wöchentlich erhalten Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit im Rahmen der HSZ ihre Hausaufgaben zu erledigen und Unterrichtsinhalte zu wie- derholen, zu üben und zu lernen. Begleitet werden sie hierbei von Michelle, Christiane und Lisa aus dem Wirtschaftsgymnasi- um.

Die HSZ wird von einigen Schü- lern gut akzeptiert, so dass sie regelmäßig kommen. Denn Sie merken, dass regelmäßiges

Hausaufgaben machen und regelmäßiges Lernen zur Verbesserung der Noten beitra- gen und sie ein Stück ihrem Ziel „Mittlere Reife“ bestehen, entgegen bringen.

Im Schuljahr 2020/21 versuchen wir die HSZ noch zu erweitern und mehr Stunden anzubieten. Herzlich bedanken wir uns für den tollen Einsatz der Schülerinnen aus der Oberstufe, die durch Ihren Einsatz die HSZ erst ermöglichen.

### Interview zur Hausaufgaben- und Studienzeit (HSZ)

1. **Ihr macht ein Jugendbegleiter-Angebot für jüngere Schülerinnen und Schüler an eurer Schule. Wie sieht das Angebot konkret aus?**  
Wir bieten den Schülern die Möglichkeit, nach der Schule ihre schulischen Auf- gaben unter Betreuung und mit unserer Hilfe zu erledigen. Dabei können diese uns bei jeder Betreuungsstunde jederzeit um Hilfe fragen. Das Angebot findet immer zweimal pro Woche statt und die Klassen selbst sind unter uns aufgeteilt, sodass jedem Schüler geholfen werden kann. Die derzeitigen Schüler dieses Förderpro- gramms sind Schüler der Wirtschaftsschule, die innerhalb von zwei Jahren ihren Realabschluss absolvieren werden. - Lisa Vester
2. **Wie ist es für euch, vorne vor den ganzen Jugendlichen zu stehen und selbst den Lehrer „zu spielen“?**  
Zunächst war es ungewöhnlich und man hat sich im Vorfeld Gedanken gemacht, ob die Schülerinnen und Schüler einen wie einen Lehrer behandeln oder wie einen normalen Mitschüler. Nach und nach wurde es dann einfacher und angeneh- mer, da die Schülerinnen und Schüler sehr nett und respektvoll mit mir umge- gangen sind. - Christiane Stickel

Am Anfang war es etwas komisch. Vor allem wenn ich mit „Sie“ angesprochen wurde, da ich ja vorne auf dem Platz des Lehrers saß, fühlte ich mich auf einmal sehr erwachsen. Aber es macht sehr viel Spaß die Schüler bei ihren Schwierig- keiten unterstützen zu können, vor allem wenn sie das Thema danach verstanden haben und die Aufgaben, die sie zur Korrektur bringen, dann richtig sind.  
- Michelle Miller

# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

## Hausaufgaben- und Studienzeit/Schüler helfen Schülern

### 3. Lernt ihr auch selbst etwas bei eurem Angebot?

Ja, ich habe Zeit, um den Unterrichtsstoff erneut nachzuholen und ihn somit besser aufzunehmen. Aber ich lerne nicht nur etwas für die Schule, sondern ich lerne auch, anderen Menschen zu helfen und sie beim Lernen zu unterstützen.

- Christiane Stickel

### 4. Seht ihr Fortschritte bei den Jugendlichen?

Man erkennt die Fortschritte im Laufe der Stunde bereits, denn die Jugendlichen kommen oft erstmals mit fragenden Gesichtern auf einen zu, wenn sie ihre Hausaufgaben nicht verstehen und verlassen den Raum dann mit richtig gemachten Aufgaben und mit der Erkenntnis, dass sie ihre Fehler verstanden haben. Natürlich stellt sich der Langzeitfortschritt nicht sofort ein, aber bei einigen Schülern kann man schon erkennen, dass sie ein besseres Verständnis für verschiedene Themen entwickeln.

- Michelle Miller

### 5. Was war die Ausgangssituation? Weshalb wurde das Angebot ins Leben gerufen?

Die Ausgangssituation war die, dass viele Jugendliche ihre Hausaufgaben kaum bis nie gemacht haben, oftmals weil ihnen der Raum fehlt, konzentriert arbeiten zu können, aber auch weil sie die Aufgabenstellung oder das Thema so schlecht verstanden haben, dass sie sich nicht in der Lage gefühlt haben, die Aufgaben selbstständig zu lösen. Das konnte man auch oft in den Noten der Schüler sehen.

- Michelle Miller

### 6. Warum engagiert ihr euch ehrenamtlich?

Im Mittelpunkt des Programmes steht natürlich der Wille zu helfen. Es ist immer wieder schön, Menschen helfen zu können und Lob zu bekommen. Jeder Mensch braucht jemanden, der ihm helfen kann.

- Lisa Vester

Meiner Meinung nach ist es toll, anderen helfen zu können. Durch dieses Projekt kann ich meine Mitschüler unterstützen, indem ich mein Wissen teilen kann und das erfreut mich.

- Christiane Stickel

Ich finde es wichtig, Menschen zu helfen, denen die Möglichkeit fehlt, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Viele realisieren nicht, wie viel Glück sie damit haben, dass sie Themen auf Anhieb verstehen können und selbst wenn nicht, Ansprechpartner zu haben, die ihnen helfen können. Ich selbst hatte auch dieses Glück. Deshalb möchte ich anderen Jugendlichen ebenso die Chance bieten, einen Ansprechpartner und einen Bereich zu haben, in dem sie ruhig lernen und arbeiten können, damit sie beruflich später einmal das tun können, was sie sich wünschen würden.

- Michelle Miller

### 7. Bitte vervollständigt den Satz: Ich bin gerne Junior-Jugendbegleiter/-in, weil ....

Ich bin gerne Junior-Jugendbegleiter/in, weil es wirklich Freude macht, den Schülern Hilfe anzubieten, um ihren individuellen Lernprozess und ihre schulischen Leistungen verbessern zu können.

- Lisa Vester

Ich bin gerne Junior-Jugendbegleiterin, weil ich gerne helfe, wenn ich kann und ich es schön finde, wenn andere durch meine Hilfe Fortschritte machen können.

- Christiane Stickel

## Schüler helfen Schülern

Bereits im Schuljahr 2017/2018 wurde die Schülerinitiative „Schüler helfen Schülern“ kurz SHS ins Leben gerufen. Christiane Stickel und Michelle Willer aus der Klasse 12/1 des Wirtschaftsgymnasiums setzten dieses Schuljahr das Projekt fort und übernahmen die Koordination und Organisation.

Alle Schülerinnen und Schüler der KS GD haben die Möglichkeit, sich bei Bedarf bei den beiden Schülerinnen zu melden – und zwar Jede/r, der Nachhilfe geben kann oder Nachhilfe erhalten möchte. Ein entsprechendes Formular findet man vor K 27/1. Christiane und Michelle nehmen dann Kontakt zu Interessenten auf und vereinbaren geeignete Termine. Die Nachhilfe kann einzeln oder in Gruppen stattfinden. Die Kosten hierfür richten sich nach der Größe der Gruppe – hierfür gibt es eine Preisliste.

Die Nachhilfe wurde von den Schülerinnen und Schülern dankbar angenommen.

Auch im kommenden Schuljahr 2020/2021 soll dieses Projekt weitergeführt werden. Sicherlich eine tolle Sache im Rahmen der „Individuellen Förderung“.



# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

## Kompetent erarbeiten und präsentieren



Ingrid Künstler, Trainerin für Gesundheit, Fitness und Tanz und ehemalige Schülerin des Wirtschaftsgymnasiums, ließ den sogenannten „Projektkompetenz-Tag“ mit einem kurzen Life- Kinetic- Workshop aktiv beginnen. Danach übernahmen Lehrerinnen und Lehrer der kaufmännischen Schule das Zepter und leiteten die Schülerinnen und Schüler durch drei weitere Module: Hannes Lakner führte die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Redekunst ein, indem ganz praktisch das Zusammenspiel von Mimik, Gestik, Stimme und Sprache trainiert wurde. Gerhard Emmenecker begleitete sie zu einer Bibliotheksführung an der Pädagogischen Hochschule, wo ihnen die Grundlagen der Recherche vorgestellt wurden. Wie man diese Rechercheergebnisse formal ansprechend und vor allem mit der Fußnote richtig zitiert wiedergibt, vermittelte Monica Hecker.



Eine ganz besondere Kompetenz-Schulung stand für die die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs 1 und des Berufskollegs Fremdsprachen 1 auf dem Programm.

Gleich zu Schuljahresbeginn wurden die Schülerinnen und Schüler darin geschult, kompetent und zielorientiert Referate und schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen und zu präsentieren. Die Erkenntnisse und Fähigkeiten, die dieser Vormittag wecken sollte, werden nicht nur dem Schulischen zu Gute kommen, sondern auch Eloquenz und Kompetenz auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle vermitteln.



Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Zusammenspiel von Körper und Geist, wie auch Barbara Schuster- Gratz, Abteilungsleiterin Berufskolleg, und Katharina Lakner, Organisatorin dieser Schulung, in ihren Eröffnungsreden betonten.

Nun gilt es, die neuen Erkenntnisse und Kompetenzen, die an diesem aktiven und lehrreichen Vormittag erlangt wurden, in den schulischen Alltag einfließen zu lassen und damit auch eloquenter in der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu sein.

## INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

### Erste Prüfungen zum ECDL an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd erfolgreich abgelegt



Der Europäische Computerführerschein ECDL ist der internationale Standard für digitale Kompetenz. Der Erwerb der Zertifikate bescheinigt dem Inhaber die routinierte Bedienung von Standardsoftware sowie relevante Theoriekenntnisse.

Seit diesem Schuljahr ist die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd akkreditiertes ECDL-Prüfungszentrum und nimmt Prüfungen ab. Die ersten Prüfungen zum ECDL wurden nun erfolgreich durchgeführt. Teilgenommen haben 5 Prüflinge der Kaufmännischen Schule, Jan Shafiq, Simon Glombik, Colin Krieg, Julian Steb und Madleine Imfeld. Sie haben jeweils 4 Prüfungen geschrieben – heißt, insgesamt wurden 20 Prüfungen abgenommen. Eine Prüfung dauert 45 Minuten (3 Stunden je Prüfling).

Bei der Prüfung handelt es sich um eine „Sophia“-Online-Prüfung zu unterschiedlichen Themen/Modulen. Die sogenannten In-application Prüfungen legen den Fokus auf praktische Fertigkeiten, das bedeutet, dass die Aufgaben direkt im zu prüfenden Programm selbst gelöst werden. Geprüft wurde der ECDL Base, der 4 verbindliche Module beinhaltet: Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Datenverarbeitung.

Nach einem erfolgreichen Start werden wir den ECDL auch im kommenden Schuljahr wieder anbieten. Alle Schülerinnen und Schüler sowie Externe (Privatpersonen, Schüler anderer Schulen etc.) erhalten die Möglichkeit, diesen zu erwerben. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen auf unserer Homepage [www.ks-gd.de](http://www.ks-gd.de).

Der ECDL bringt den Schülerinnen und Schülern einen großen Vorteil im heutigen Bewerberkampf. Zusatzqualifikationen nehmen immer mehr an Bedeutung zu und sind im Berufsleben ein unbedingtes Muss.

Wir gratulieren auf diesem Wege den Absolventen nochmals recht herzlich.

# ERASMUS+ AN DER BERUESSCHULE

## Erasmus+ Auslandsaufenthalt für Auszubildende an der KS GD



**Drei Wochen in der irischen Hauptstadt Dublin**  
Insgesamt 14 Auszubildende aus den Ausbildungsberufen Industrie, Bank, Büromanagement und Sozialversicherung durften im Zuge unseres Erasmus+ Projekts Gender Equality - Berufliches Entfaltungspotential im europäischen Vergleich drei Wochen lang in die irische Lebenswelt eintauchen. Neben einem zweiwöchigen Praktikum in verschiedenen Betrieben in Dublin, beinhaltete der Aufenthalt auch einen einwöchigen Sprachkurs bei unserem Partner ADC College. Darüber hinaus beschäftigten sich die Auszubildenden intensiv mit der Arbeit am Projektthema – der beruflichen Gleichstellung von Männern und Frauen in der europäischen Arbeitswelt. Im Zuge dessen erhoben sie mit eigens angefertigten Fragebögen unter anderem Daten zur Wahrnehmung von geschlechterspezifischen Gehaltsunterschieden, zu Möglichkeiten Familie und Karriere zu vereinbaren oder zur allgemeinen Wahrnehmung der Gleichstellungsbestrebungen in der Politik.



### Zertifikate

In einer feierlichen Abschlussveranstaltung berichteten die Projektteilnehmer\*innen anderen Berufsschulklassen von ihren Projektergebnissen und ihren Erfahrungen im Ausland und bekamen im Anschluss durch Schulleiterin Karin Wagner, Abteilungsleiter Robert Zirker und die Projektleitung um Sasa Stanimirovic und Silke Haug die Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme am Projekt überreicht. Neben einem schuleigenen Zertifikat erhielten die Teilnehmer\*innen dabei auch den sogenannten Europass Mobilität – ein Dokument zum Nachweis von Lernaufenthalten im europäischen Ausland. Dieser dokumentiert die erworbenen Kompetenzen sowie Tätigkeiten während des Auslandspraktikums der Auszubildenden in Dublin im Oktober und November 2019.



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

## ERASMUS+ AN DER BERUFSSCHULE



### Fortsetzung folgt ...

Nach der Übergabe der Zertifikate wurde das zweijährige Projekt, im Zuge dessen insgesamt 28 Berufsschüler\*innen Auslandspraktika in London und Dublin absolvieren konnten, formal beendet. Dennoch sollen Auslandspraktika auch in Zukunft einen Mehrwert in der Ausbildung an der Kaufmännischen Schule bieten. Auslandskoordinator Sasa Stanimirovic: „Ich denke es war für alle Beteiligten eine gewinnbringende Erfahrung, die wir unseren Schüler\*innen nur dank der Finanzierungshilfe durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union ermöglichen konnten. Wir werden unser erfolgreiches Projekt fortsetzen und freuen uns, dass uns eine erneute zweijährige Förderung bereits zugesichert wurde.“

### Liste der Teilnehmer\*innen Dublin:

Jan Arnold (Kreissparkasse Ostalb), Marianne Hafner (Kreissparkasse Ostalb), Fabian Holzmann (VR-Bank Ostalb eG), Tamara Fleck (BARMER), Jasmin Kurth (BARMER), Laureen Moehrke (BARMER), Selina Haas (icotek GmbH), Marc Redikop (BFM Ladenbau), Lena Thomas (AGM GRUPPE GmbH), Isabella Groll (Robert Bosch Automotive Steering GmbH), Madelaine Imfeld (Robert Bosch Automotive Steering GmbH), Jenny Richter (Robert Bosch Automotive Steering GmbH), Fabian Stehle (Robert Bosch Automotive Steering GmbH), Vanessa Kuhn (LEICHT Küchen AG)

## Wirtschaftsgymnasium mit Erasmus+ Projekt in Italien



Eine abwechslungsreiche Woche in Bari erlebten Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums. In Begleitung ihrer Lehrerinnen Rosa Ramos und Claudia Wildner trafen sich die Teilnehmer des Erasmus-Projektes Pink Europe - Color of Diversity in Italien mit Schülerinnen und Schülern aus Italien, Lettland, Spanien und Rumänien.



Gemeinsam arbeiteten die Schüler in englischer Sprache in drei Workshops zum Projektthema. Zum Thema Stereotypen entwickelten die Schülerinnen und Schüler kurze Theaterstücke, Interviews und Essays, welche in ländergemischten Gruppen vor allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentiert wurden. Hierbei machten die Jugendlichen wichtige Erfahrungen in Bezug auf internationale Zusammenarbeit.



Auch kulturelle Aspekte kamen nicht zu kurz. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Gastgebern zu Hause aufgenommen und lernten dadurch die süditalienische Kultur innerhalb der Gastfamilie hautnah kennen. Vertieft wurden diese Einblicke durch eine Stadtführung in Bari. Sehr interessant war die Besichtigung der Stadt Matera, deren Höhlensiedlungen, genannt Sassi, zum UNESCO-Welterbe gehören.

Ebenfalls beeindruckend waren der Besuch der Grotte Castellana und die Besichtigung der Trulli, kleine Steinhäuser in der Stadt Albarello, die ebenfalls zum UNESCO Weltkulturerbe gehören.

Kulinarisch beeindruckten zum einen die, in den Gassen von Bari handgemachten, Orecchiette, eine Pasta-Art aus der Region Apulien. Zum anderen schmeckte den Schülerinnen und Schülern

das baresische Panzerotti, eine frittierte Pizza Calzone.

Zum Abschied gab es für die deutschen Schüler viele herzliche Umarmungen und Einladungen als Gast wieder nach Bari zu kommen. Das Ziel des von der EU geförderten Projektes, die Demokratie Europas durch internationale Freundschaften zu stärken, wurde wieder einmal mehr voll erreicht.



## ERASMUS+ AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

### Pink Day als Zeichen der Akzeptanz



#### Veranstaltung im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Pink – Colour of Diversity“

Die Farbe Pink stand dabei für Vielfalt in jeglicher Hinsicht. Zur Eröffnung des Tages betonte Schulleiterin Karin Wagner, dass das Thema Vielfalt bzw. Diversität bedeutender Bestandteil jeder Schulkultur sei und Schüler\*innen über solche Veranstaltungen wichtige Erfahrungen sammeln können. Der Pink Day sollte Schüler\*innen darauf aufmerksam machen, jeden Menschen, egal welcher Nationalität, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder Behinderung zu respektieren und zu akzeptieren. Organisiert wurde er von den beiden Projektleiterinnen und Lehrkräften Rosa Ramos und Claudia Wildner und ihren Schüler\*innen der Erasmus+ Projektgruppe der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums. Sie haben alle Erfahrungen und Eindrücke zu diesem Thema aus ihren internationalen Treffen mit anderen Schulen in Málaga, Bari und Riga in einem Film festgehalten, der am Pink Day präsentiert wurde.

Zudem verkauften sie pinke Getränke, Zuckerwatte, Waffeln und Taschen sowie Logo-Buttons. Der Erlös dieses Verkaufes wird an eine gemeinnützige Organisation in der Region gespendet.



Darüber hinaus fanden im Verlauf des Tages Workshops für Schüler\*innen der drei Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums zum Thema Vielfalt, geleitet von der „Fachstelle Vielfalt“ aus Tübingen, statt. Die Schüler\*innen äußerten sich danach sehr positiv darüber, an der Schule auch über geschlechtliche Vielfalt durch authentische Berichte der Referenten Informationen zu erhalten. Eine erste Erkenntnis daraus sei, so die Schüler\*innen, zukünftig Scherze zur sexuellen Orientierung zu vermeiden.

„Der Pink Day war ein erfolgreicher, informativer und fröhlicher Tag für die Vielfalt an unserer Schule“, so das Fazit der beiden Projektleiterinnen Frau Ramos und Frau Wildner.

## Zwei neue Patenfirmer für die Übungsfirmer Unternehmen machen Schule



In diesem Schuljahr dürfen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Übungsfirma gleich über zwei neue Patenfirmer freuen. Die Berufsfachschule für Wirtschaft (Wirtschaftsschule) wird von der „Weleda AG“, das Berufskolleg von den „Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e. V.“ unterstützt.

Eine Übungsfirma ist das fiktive Abbild eines Unternehmens und seiner kaufmännischen Abteilungen. So können die Schülerinnen und Schüler als „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ der Übungsfirmer alle Abläufe des täglichen Wirtschaftsgeschehens unter echten Rahmenbedingungen lernen und trainieren. Alle Aktivitäten entsprechen der kaufmännischen Praxis.

Dabei werden wir von unseren Patenfirmer Weleda AG und Weckelweiler Gemeinschaften durch Werksbesichtigungen, Produktschulungen, Patentfirmenerkundungen usw. tatkräftig unterstützt, sodass die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Welt der Patentfirmer sowie die reale Arbeitswelt erhalten. Des Weiteren stellen uns die Patentfirmer ihre Produkte zur Verfügung, die wir dann fiktiv über die Neleda Natur GmbH und WunderWerkstatt GmbH vertreiben.

Die Übungsfirmerarbeit beinhaltet auch Besuche von Messen. Auf der regionalen Messe in Stuttgart stellen wir regelmäßig auch selbst aus. Hier werben wir mit unseren Produkten, verkaufen diese und können neue Kontakte zu anderen Übungsfirmer knüpfen. Hierzu stellen uns die Patentfirmer ebenfalls kostenlose Produktproben und Ansichtsmaterial zur Verfügung. Für die Schülerinnen und Schüler ist diese andere Art an Unterricht im Rahmen der Übungsfirmerarbeit ein echter Zugewinn an Erfahrungen.

## Einblick in den Garten der Vielfalt

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule zu Besuch bei der neuen Patentfirma WELEDA

In diesen Tagen stand für die Schüler der Klassen WS 1/1 und 1/2 der Berufsfachschulen nicht nur Unterricht auf dem Programm. Beide Klassen besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Ines Abele, Sandra Blum, Philipp Straub sowie Barbara Schuster-Gratz, Abteilungsleiterin der Berufsfachschule die WELEDA AG in Wetzgau, die neue Patentfirma der Berufsfachschule.

Die WELEDA AG besteht schon seit 1921. Auf 23 Hektar befinden sich über 1000 Pflanzenarten. Was unglaublich scheint – hierbei handelt es sich um Europas größtes biologisch-dynamisch bewirtschaftetes Biotop.

Begrüßt wurden wir von Frau Heike Groll und Frau Sigrid Schlosser-Wahl. Alle erhielten ein kleines Willkommensgeschenk. Los ging es durch die sogenannten „Inneren Gärten“, in denen sich Giftpflanzen und besondere Pflanzen, die eine spezielle Düngung benötigen. Weiter ging es dann in die „Äußeren Gärten“ in denen sich Ringelblumen und Pflanzen befinden, die in größeren Mengen benötigt werden. Nicht nur die Gärten mit Ihren besonderen „Stationen“ wie z. B. den Wurzelkästen wurden von den Schülerinnen und Schülern bestaunt, auch die zahlreichen Teiche waren beeindruckend. Nach dem Rundgang waren alle sichtliche entspannt – man fühlte sich wie nach einem „Kurzurlaub“.

Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war groß – alle hörten interessiert zu und genossen die Idylle mit allen Sinnen, nicht weit entfernt von der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Für die Schülerinnen und Schüler der ein informativer und erlebnisreicher Tag. Die Patentfirma der Übungsfirma und dessen Sitz einmal kennenzulernen war etwas ganz Besonderes. Der eine oder andere hat sicherlich ab heute einen besseren Bezug zu den Produkten, die bereits seit September „virtuell“ über die Übungsfirma NELEDA verkauft werden.

# WIRTSCHAFT, PRAXISNAH & INTERNATIONAL



Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen von der Weberei, wo sie die Entstehung der tollen Produkte, die sie als Übungsfirmenmitarbeiter zukünftig verkaufen, beobachten konnten. Zudem war es eine bereichernde Erfahrung gemeinsam mit den Werkstattmitarbeitern ein leckeres Mittagessen im großen Speisesaal einzunehmen.

Die Schülerinnen und Schüler haben den Rat mit offenen Herzen durch Weckelweiler zu gehen ernst genommen und haben live miterlebt, warum der Slogan der WunderWerkstatt GmbH „lovemade“ und nicht nur „handmade“ heißt.

Die Kaufmännische Schule freut sich sehr über die neue gewinnbringende Kooperation mit den Weckelweiler Gemeinschaften und ein gutes Geschäftsjahr.

Professor Dr. Koolmann von den Weckelweiler Gemeinschaften hielt im Rahmen eines Besuchs im BK I einen Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit. Für weitere Infos QR-Code scannen.



## Einblick in die Weckelweiler Werkstätten

### Schülerinnen und Schüler des BK I auf den Spuren von „lovemade“

Das Geschäftsjahr der neuen Übungsfirma WunderWerkstatt GmbH der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd startet, für die 54 Mitarbeiter/-innen des Berufskolleg 1, mit einer Exkursion zu ihrer Patenfirma Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e. V. Diese gelten als eine der ältesten und größten Einrichtungen der anthroposophischen Sozialtherapie in Deutschland und sind für rund 370 Menschen mit Behinderung ein vielfältiger Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt - „Miteinander.Füreinander.Tätigsein“.

Begrüßt wurde die Gruppe um Geschäftsleitung der Übungsfirma, Viola Steeger und Franziska Fischer, Schulleiterin Karin Wagner und Abteilungsleiterin Berufskolleg und Berufsfachschule Barbara Schuster-Gratz, durch den Vorstandsvorsitzenden Professor Dr. Steffen Koolmann. Mit seiner Bitte, nicht nur mit offenen Augen und Ohren, sondern vor allem mit einem offenen Herzen durch die Einrichtung zu gehen, hat er die Jugendlichen auf die Besichtigung der vielfältigen Werkstätten eingestimmt.

Das Werkstattleitungsteam mit Axel Rudolph und Martin Wopper führte die zwei Gruppen unter anderem durch den Vertrieb, die Kupferwerkstatt, den SoBio Laden und Café, die Metall- und Schreinerwerkstatt und den Garten- und Landschaftsbau.

### Schüler des Wirtschaftsgymnasiums treffen Bundesbankpräsident



© Nils Thiess

Vier Schüler des Wirtschaftsgymnasiums Profil Finanzmanagement (Elias Hofele, Robin Sing, Max Hettler und Robin Ekkerman, Klasse 12-2 und 12-3) der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, haben auch in diesem Jahr beim einmal jährlich stattfindenden, bundesweiten Schülerwettbewerb der Deutschen Bundesbank erneut mit Erfolg teilgenommen. Sie wurden nach der gewonnenen Bewerbung zusammen mit Ihrem Lehrer für Volkswirtschaft, Markus Hieber, in die Zentrale der Bundesbank nach Frankfurt eingeladen.

Dort stand natürlich die Diskussionsrunde mit dem Präsidenten der Bundesbank, Dr. Jens Weidmann im Fokus. Dabei konnten die Schüler Fragen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen stellen, die weit über den Unterrichtsrahmen im Fach Volkswirtschaftslehre hinausgehen. Diese wurden vom Präsidenten informativ und anschaulich beantwortet. Besonders interessierte die Schüler hierbei, der aktuelle Machtwechsel an der Spitze sowie die aktuelle geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank.

Im Anschluss stand eine Führung mit weiterer Erkundung auf eigene Faust des Geldmuseums der Deutschen Bundesbank auf dem Programm. Für die Schüler war es ein interessantes und informatives Ereignis und eine Möglichkeit Wirtschaft hautnah zu erleben.

Abgerundet wurde die Exkursion für die 4 Schüler und deren Lehrer mit einem Highlight als Rahmenprogramm - der Besuch der Stadt und des Weihnachtsmarkts in Frankfurt.

## WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

### Schüler des Wirtschaftsgymnasiums nehmen beim Schülerwettbewerb Generation Euro teil



Auch in diesem Schuljahr ruhten sich Elias Hofele, Robin Sing, Max Hettler und Robin Ekkerman nicht auf Ihrem Erfolg aus dem letzten Schuljahr aus. Ein neuer Schülerwettbewerb „Generation Euro“ startete und sofort war klar, dass man daran teilnehmen will. Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Wettbewerb über Geldpolitik, der von der Bundesbank organisiert wird.

Insgesamt gab es 3 Runden zu bestreiten. In Runde 1 musste ein Online-Quiz mit 30 Fragen bis Ende November 2019 gelöst werden. Von 30 Fragen wurden auch 30 richtig beantwortet, was ihren betreuenden Lehrer, Markus Hieber, besonders freute. Der Sieg in Runde 1 war damit sicher. Eine von drei Hürden wurde erfolgreich gemeistert. Motiviert ging es weiter in Runde 2. Projektarbeit stand auf dem Programm. Bis Ende Januar drehten die Schüler ein Video rund ums Thema Geldpolitik. Wenn euch dieses Video interessiert – scannt einfach den unten stehenden QR-Code oder besucht uns auf unserem Instagram-Account [ksgd\\_schwaebisch\\_gmuend](#). Die vier Schüler haben sich mächtig ins Zeug gelegt um mit tollen Ideen auch diese Runde für sich zu gewinnen. Leider hat es für die 3. und letzte Runde nicht gereicht. Hier wäre noch eine Präsentation in der Bundesbank auf dem Programm gestanden. Man muss aber dazu sagen: Nur drei Teams hätten es in die 3. und letzte Runde von allen teilnehmenden Teams aus ganz Deutschland geschafft. Also eine wirklich tolle Leistung, die sie bis hierher erreicht haben. Die Teams, die es jedoch nicht in die 3. Runde geschafft haben, erhielten eine Urkunde und einen Trostpreis.



Die Vier sind sich jedoch einig: Eine spannende Zeit war es auf jeden Fall. Wir sind froh, dass wir dabei sein durften und es auch soweit geschafft haben. Auch wenn der Sieg zum Greifen nah war – nächstes Mal klappt es bestimmt.



### Betriebsbesichtigung bei der Kreissparkasse Ostalb



Die Klasse 11 des Wirtschaftsgymnasiums besuchte im Rahmen der Bildungspartnerschaft die Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb in der Katharinenstraße. Bereits bei der Begrüßung durch den Filialdirektor Herrn Stephan Palmer erfuhren die Schülerinnen und Schüler die neuesten Entwicklungen am Aktienmarkt und der Wirtschaft, ausgelöst durch den Corona-Virus. Spannend zu erfahren war auch die wichtige Stellung der KSK Ostalb für den Kreis, seine Wirtschaftskraft und nicht zuletzt das ehrenamtliche Engagement der KSK.

Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung mit dem Filialleiter Herrn Marcus Burkhardt bekamen die Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in das Tagesgeschäft der Geschäftsstelle. Besonders spannend war der Besuch des Tresorraums.

Zur beruflichen Orientierung stellte zum Abschluss der Betriebsbesichtigung die Ausbildungsleiterin Frau Manuela Trinkhaus die Ausbildungsmöglichkeiten für die zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten vor. Es war ein sehr informativer und gelungener Vormittag für alle Beteiligten.

## Betriebsbesichtigung LEICHT



### Schüler des Wirtschaftsgymnasiums besuchen die LEICHT Küchen AG in Waldstetten

„Was ihr in der Theorie in BWL lernt, das findet bei uns täglich Anwendung“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der LEICHT Küchen AG, Stefan Waldenmaier, den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums in seinen Begrüßungsworten.

In Begleitung ihrer BWL-Lehrerin Claudia Wildner erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass ein weiteres effizientes Wachstum des erfolgreichen Waldstetter Unternehmens insbesondere durch den Neubau einer großen Produktionsstätte auf dem Gügging möglich wird.

Viele weitere interessante Informationen über den weltweit agierenden Küchenhersteller erhielten die Besichtigungsteilnehmer von Personalleiter Thomas Joos. Im Seminarraum des imposanten Ausstellungsgebäudes gab es Einblicke in die rasante Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre. Ein Schaubild zum Marktanteilsverhältnis aller Marken-Küchenhersteller im Küchenfachhandel zeigte LEICHT, mit deutlichem Abstand, ganz oben auf dem Ranking bei den Produzenten qualitativ sehr hochwertiger Markenküchen.

Joos verdeutlichte, dass basierend auf einer handwerklichen oder kaufmännischen Berufsausbildung oder einem Dualen Hochschulstudium, motivierte Auszubildende bei der LEICHT Küchen AG in ihrer beruflichen Weiterbildung stets unterstützt werden. Hierzu gehören unter anderem Auslandsaufenthalte während der Ausbildung und kurze Ausbildungszeiten bei entsprechender Leistung. Die LEICHT Küchen AG präsentierte sich als attraktiver zukünftiger Arbeitgeber. Im Anschluss an die Unternehmenspräsentation konnten die Schülerinnen und Schüler in einer Führung durch die Produktionsstätten alle Produktionsschritte, von der MDF-Trägerplatte bis zum fertigen Küchenschrank, hautnah beobachten. Beeindruckender Abschluss dieser spannenden Unternehmensbesichtigung war die Präsentation der Ausstellungsküchen im Showroom durch Simon Baumhauer. Eine Vielzahl an Funktionen, Farben, Materialien und Raum im Raum-Konzeptionen verdeutlichten, dass eine hochwertige Küche dem Auto als Statussymbol den Rang abgelaufen hat.

### Das Finanzamt zu Besuch am Wirtschaftsgymnasium – Profil Finanzmanagement



Finanzen und Steuern ... das ist doch langweilig ... Von wegen!

Das Finanzamt Schwäbisch Gmünd hat die 12. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums im Profil Finanzmanagement besucht und dort mit einer abwechslungsreichen und medial vielseitigen Präsentation gepunktet. Neben einer Einführung in das anspruchsvolle Thema der Steuererklärung wurden zudem interessante Einblicke in die Praxis gegeben. Sowohl der Fachlehrer Benedikt Harsdorff als auch die Schülerinnen und Schüler konnten hierbei einiges lernen. Aber auch der Lebensweltbezug sollte hierbei nicht zu kurz kommen. Den Schülerinnen und Schülern wurde beispielsweise aufgezeigt, wie sie mit Steuern bei einem Ferienjob zu verfahren haben. Doch damit nicht genug, auch die Karrieremöglichkeiten innerhalb des Finanzamts wurde der 12. Klasse passend zur nahenden Bewerbungsphase vorgestellt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Binder, Frau Kast und Frau Unsöld für ihr Engagement und ihren Einsatz. Natürlich würden wir uns auch im kommenden Jahr wieder über einen Besuch freuen.

#### Finanzielle Grundbildung an der Wirtschaftsschule

Der Generationen- und Finanzberater sowie ehrenamtliche Schuldnerberater Reinhard Schmidt stattete der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd einen Besuch ab. Er vermittelte hierbei den Schülerinnen und Schülern der 2BFW1/3 einen Einblick in die weite Welt der Finanzen und der Versicherungen. Seinen Schwerpunkt legte Schmidt hierbei auf den Berufsstart und die finanzielle Grundbildung. Dabei verriet er so manchen „Geheimtipp“ und brachte auch Klassenlehrer Herr Benedikt Harsdorff zum Staunen.

## WIRTSCHAFT. PRAXISNAH & INTERNATIONAL

### Ehemalige Schüler zeigen Ihre Verbundenheit mit der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd

Zwei ehemalige Schüler des Wirtschaftsgymnasiums (Profil Finanzmanagement) haben am Donnerstag den 7. November 2019 ihrer ehemaligen Schule und ihrem ehemaligen Klassenlehrer Herrn Harsdorff einen Besuch abgestattet.

Dabei haben Sie in den beiden Finanzmanagement-Klassen 12/2 und 13/2 über Ihre Erfahrungen mit dem Abitur und dem Start ins Studium berichtet. Neben alltäglichen Tipps für das Meistern des Schulerfolgs gab es auch spannende Einblicke in das Studentenleben der beiden Universitäten in Konstanz und in Bayreuth. Dabei nutzten die Schülerinnen und Schüler aktiv die Möglichkeit den „ehemaligen“ Schülern unterschiedliche Fragen zu stellen. Ein kreatives Quiz rundete den Besuch letztlich ab.

Der Besuch hat gezeigt, dass viele Ehemalige auch nach Jahren des Abschlusses immernoch eine große Verbundenheit zur Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd pflegen und dass aktuelle Schülerinnen und Schüler von den Erfahrungen und Hilfestellungen der Ehemaligen profitieren können.

### Kreissparkasse Ostalb zu Besuch im Wirtschaftsgymnasium

Manuela Trinkhaus von der Kreissparkasse Ostalb besuchte die Klasse 12/2 des Wirtschaftsgymnasiums im Profil Finanzmanagement. Der Besuch erfolgte im Rahmen der Bildungspartnerschaft, die zwischen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd und der Kreissparkasse Ostalb abgeschlossen wurde.

Inhaltlich wurde hierbei neben einer Vorstellung der Kreissparkasse auch die Karrieremöglichkeiten und der Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf sowie die Verbesserung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gesetzt. Dies ist vor allem mit Blick auf die nahende Bewerbungsphase der Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch Fachlehrer Benedikt Harsdorff



nutzten aktiv die Möglichkeit im Anschluss an die Veranstaltung unterschiedliche Fragen zum Bankensystem und zur Ausbildung bei der Kreissparkasse zu stellen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Trinkhaus und alle Beteiligten der Kreissparkasse für die gelungene Organisation und Durchführung der Veranstaltung im Rahmen der Bildungspartnerschaft.

## Berufsfindungstag



Am 10. Oktober 2019 haben wir Schülerinnen und Schülern von Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen die Gelegenheit gegeben, einzelne Klassen der Berufsschule der KS GD kennenzulernen und in die Lernfelder einzelner Ausbildungsberufe einzutauchen.

So wurden zum Beispiel im Bereich Büromanagement typische Tätigkeiten aus dem Spektrum des Kaufmanns/der Kauffrau für Büromanagement mit viel Praxisanteilen in unserer Übungsfirma vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler durften selbst kreativ werden und unter Anleitung eine Gestaltungsaufgabe am PC lösen.



Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich für den Einzelhandel interessiert haben, durften sich angeleitet durch unsere Auszubildenden im Einzelhandel in Warenpräsentation und in Verkaufsgesprächen üben.



Auch gab es die Möglichkeit, Lehrerinnen und Lehrern als auch Schülerinnen und Schülern Fragen zu stellen und sie persönlich zu deren Ausbildung und Tätigkeiten zu interviewen um einen Einblick in das jeweilige Berufsbild zu erhalten.



# WIRTSCHAFT, PRAXISNAH & INTERNATIONAL

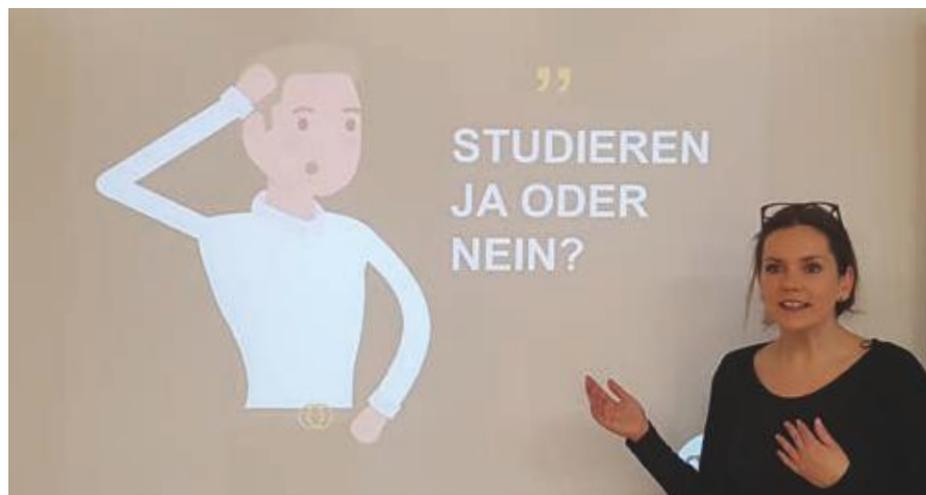
## Berufsfindungstag



### Infos zum ausbildungsbegleitenden Studium

Im November 2019 hat Frau Bohler von der Hochschule Aalen über ein ausbildungsbegleitendes Studium für Industriekaufleute, Bankkaufleute und Kaufleute im Groß- und Außenhandel informiert. Aktuell machen 6 unserer Berufsschüler ein ausbildungsbegleitendes Studium am Graduate Campus der Hochschule Aalen - 4 Industrie- und 2 Bankkaufleute.

Ausbildung und Studium parallel für Durchstarter.  
Mehr Infos: <https://www.graduatecampus.de/>



## WIRTSCHAFT, PRAXISNAH & INTERNATIONAL

### Veranstaltung Startup und KI – tolle Geschäftsideen, super Pitches und interessante Vorträge



In der vergangenen Woche hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 13 des Wirtschaftsgymnasiums die Möglichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Startup und Künstliche Intelligenz“ ihre eigenen Geschäftsideen im Rahmen eines Pitches (Kurzpräsentation) vorzustellen. Zu Gast waren Herr Markus Frei, Vorstandsmitglied der Kreis-sparkasse Ostalb und Vorsitzender des Fördervereins, Alexander Trautmann, Leiter der Gmünder Gründungszentrums in:it mit Bettina Konrath und Jessica Passler, die auch ihre eigenen Startup´s vorgestellt haben.

In nur 3 Minuten präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre pfiffigen Ideen. Dazu gehörten Sara Reiter, Alina Straube und Jemin Velispahic. Sie haben eine Box zur schnellen Zubereitung von Speisen ohne Mikrowelle entwickelt. Angelika Ahlf und Madeleine Mück dagegen sprechen eher die Frauen mit Ihrer Idee „Shampuhr“ – einer wieder befüllbaren Shampoo-Flasche an. Sascha Grützmacher und Rebekka Seitz haben eine Handy-App entwickelt, mit der Rabatte beim Kauf von Bahntickets möglich sind. Auch Niklas Eßwein, Yannik Reimer und Ivan Petrovic von „tree-good“ haben sich etwas überlegt – sie wollen über den Verkauf von Anteilsscheinen ein Stück Regenwald erwerben und erhalten. Die größte Zustimmung fand jedoch das Team mit Marie Kucher, Annika Walter, Esma Sarikaya von „Die starken BH´s“ mit ihrer Idee zum BH mit Taschen für Wertsachen.

Schulleiterin Karin Wagner, war begeistert von der Kreativität und Präsentationskompetenz der Schülerinnen und Schüler. „Unternehmensgründungen stehen auf dem Lehrplan, alle machen mit Begeisterung mit. Die Generation Y hat große Lust, sich später selbstständig zu machen“, so Frau Wagner. Auch Herr Frei sowie Alexander Trautmann, Bettina Konrath und Jessica Passler freuten sich über diese Vielzahl der Pitches. Hier dem ein oder anderen steckt sicherlich auch eine Idee, die mit der nötigen finanziellen Unterstützung und etwas Nacharbeit verwirklicht werden könnte. Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 13 der erste Schritt Richtung Selbstständigkeit.

Der Förderverein „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule e.V.“ machte diese interessante Veranstaltung möglich. Vielen Dank dafür!



# WIRTSCHAFT, PRAXISNAH & INTERNATIONAL

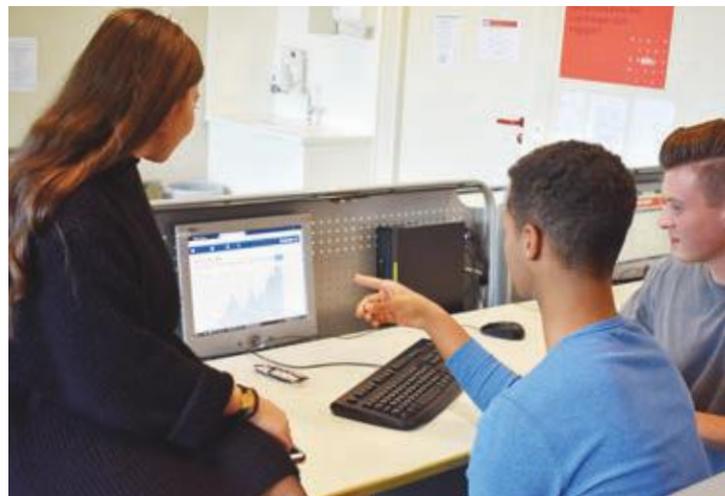
## Planspiel Börse – Teilname und Gewinn



Auch im Schuljahr 2019/20 nimmt die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd, unter der Leitung der beiden Fachlehrer Axel Walther und Benedikt Harsdorff, am Planspiel Börse teil. Hierbei heißt es „Learning by doing“, denn der simulierte Wertpapierhandel vertieft auf spielerische Art wirtschaftliche Grundkenntnisse und vermittelt so Börsenwissen. Dieses Börsenwissen ist gerade im Zeitalter der Niedrigzinsphase von wachsender Bedeutung.

Außerdem fördert der zehnwöchige Wettbewerb neben Teamwork auch den Blick über den Tellerrand hinaus. Europaweit nehmen Schülerteams aus fünf Ländern teil. Das Profil Finanzmanagement des Wirtschaftsgymnasiums tritt im Schuljahr 2019/20 mit 21 Teams an.

Im Profil Finanzmanagement werden Schülerinnen und Schülern neben alltäglichen wirtschaftlichen und finanziellen Grundkenntnissen auch börsenspezifische Themen vermittelt. Daher haben die Schülerinnen und Schüler in diesem Profil die Möglichkeit, während der Unterrichtszeit aktiv am Planspiel Börse teilzunehmen.



## UNSERE SMV

### An die Bäume, fertig, los ...! Weihnachtsbäume für den guten Zweck



Die Weihnachtsbaumschmückaktion bildete für die Schüler, als auch für die Lehrer nun schon im elften Jahr dieser Aktion den krönenden Abschluss vor den Weihnachtsferien. Jede Vollzeitklasse organisierte oder bastelte im Voraus Dekorationsmaterial und schmückte an diesem Tag in einem Wettstreit liebevoll einen Baum. Diese Weihnachtsbäume verschenkt der Schwäbisch Gmünder Tafelladen an hilfsbedürftige Familien.



Nach dem ökumenischen Gottesdienst mit dem Thema Lichtblicke in der Peter und Paul-Kirche fand diese Aktion auf dem Schulhof statt. Die Idee zu diesem tollen Event stammt von der Schüler-Mitverantwortung (SMV), unter der Leitung der Verbindungslehrer Philipp Straub und Ralf Wamsler. Das Schmücken der Weihnachtsbäume stieß auch in diesem Jahr wieder bei allen 22 Klassen auf große Zustimmung.

Die Jury, die sich aus engagierten Schülerinnen und Schülern der SMV zusammensetzte, prämierte jeweils die drei schönsten Bäume in den Kategorien Wirtschaftsgymnasium sowie Berufsfachschule und Berufskollegs.



Inmitten des weihnachtlich gestalteten Pausenhofs durften sich die Klasse 13/3 des Wirtschaftsgymnasiums und das Berufskolleg Fremdsprachen II über den ersten Platz in ihrer Kategorie freuen – Schülersprecher Jimmy Lee überreichte ihnen als Preis einen Gutschein für einen Korb Butterbrezeln, für den zweiten bzw. dritten Platz gab es einen Korb Süßigkeiten für die ganze Klasse.

Während des Schmückens sorgte die SMV, mit internationalen Weihnachtsmarktständen, einem Weihnachtsmann der Geschenke verteilte, für eine schöne Atmosphäre unter allen Schülern und Lehrern. Ein Highlight bildete zudem die musikalische Begleitung der neuen Schülerband, die sich mit ihrer Live-Performance großen Applaus verdiente.

## UNSERE SMV

### Erfolgreiche Blutspendenaktion am Beruflichen Schulzentrum



Unter all dem Trubel wurde jedoch nie das Ziel dieser gemeinsamen schulischen Hilfsaktion aus den Augen verloren – bedürftigen Menschen und Familien, die sich selbst keinen Weihnachtsbaum leisten können, sollen die besinnlichen Tage der Weihnachtszeit durch den Baum verschönert werden. Vertreter des Tafelladens Schwäbisch Gmünd richteten Worte des Danks an die Schülerinnen und Schüler, um sich im Anschluss wie gewohnt direkt auf den Weg zu machen, die 23 Weihnachtsbäume unter den freudig wartenden Empfängern zu verteilen.

Diese traditionelle Aktion sorgte am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien für einen gelungenen Jahresabschluss an der KS GD.

Die SMV der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd hat fleißig Geschenke gepackt. 55 Schuhkartons voller Geschenke wurden für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gefüllt und zusammen mit einer Spende über 554,18 Euro an die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ übergeben.

155 Schüler der Gewerblichen,- Kaufmännischen- und der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule kamen zu der Blutspendenaktion in die Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums.

Die Organisation lag in den Händen der SMV-Vertreter der drei Schulen: Charlie Thomas, Nicholas Reutloff, Jana Eisemann und Xenia Hangst von der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule, Eva Kleile, Franz Reitlinger und Hannes Scherr von der Gewerblichen Schule sowie Michelle Miller und Robin Ekkerman von der Kaufmännischen Schule. Für die Schulen hatte der stellvertretende Schulleiter der Kaufmännischen Schule, Markus Hieber die Federführung für die schulübergreifende Aktion übernommen. Von Seiten des Deutschen Roten Kreuzes wurde die Aktion von Marlies Schliefkowitz und Werner Wanner begleitet.

Der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen, bedankte sich bei den Schulleitungen und würdigte das große soziale Engagement, welches alle drei Schulen seit vielen Jahren immer wieder unter Beweis stellen.

Von den erschienenen Schülerinnen und Schülern konnten 33 Personen aus medizinischen Gründen nicht zur Blutspende zugelassen werden. Unter der Betreuung von 6 Ärzten und 8 Krankenschwestern sowie dem Rotkreuzpersonal des DRK Durlangen konnten 122 Blutkonserven dem Blutspendedienst Ulm zur Verfügung gestellt werden.

Besonders erfreulich war, dass viele Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal Blut spendeten und einige für die Deutsche Stammzellspenderdatei Süd mit Sitz in Ulm typisiert wurden.

### Studienfahrt Gardasee



#### Auf Studienfahrt rund um den Gardasee

Die Studienfahrt der Klasse WG 12-2 des Wirtschaftsgymnasiums ging in diesem Jahr nach Italien an den Gardasee. Hierbei machten die insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler begleitet von ihren Lehrerinnen Birgit Arbter und Silke Haug sowie ihrem Lehrer Markus Hieber Ausflüge rund um die Region Gardasee - Venedig.

Am ersten Tag konnten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst vom Schiff aus einen Eindruck über einen Großteil des Ostufers verschaffen. Ausgehend von Peschiera ging es weiter über Lazise, Bardolino, Garda bis nach Malcesine. In Malcesine angekommen ging es dann in die Höhe – auf den Monte Baldo (1700 Meter). Mit einer 15-Minütigen Gondelfahrt wurden die Höhenmeter zügig überwunden. Oben angekommen freuten sich die Jugendlichen über den im Mai noch üppig vorhandenen Schnee, der gleich für eine Schneeballschlacht genutzt wurde. Anschließend stand eine kleine Wanderung auf dem Höhenplateau auf dem Programm. Neben den beeindruckenden Sprüngen zahlreicher Paragleiter war es vor allem der wunderbare Ausblick auf den Gardasee, der die Schülerinnen und Schüler nachhaltig beeindruckte.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug nach Venedig auf dem Programm. Während einer sehr informativen Stadtführung lernten die Schülerinnen und Schüler die Geschichte der Stadt kennen. Dabei durften berühmte Sehenswürdigkeiten, wie

### Studienfahrt Amsterdam



der Markusplatz, die Rialto-Brücke, die Seufzerbrücke und der Dogenpalast nicht fehlen. Im Anschluss an die Stadtführung blieb den Schülerinnen und Schülern Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden sowie kulinarische Spezialitäten Italiens kennen zu lernen.

Am letzten Tag der Studienfahrt stand Verona – berühmt für Shakespeares „Romeo und Julia“ auf dem Programm. Ausgehend von der berühmten Arena erkundete die Klasse auch hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Rahmen einer Stadtführung. Die Schülerinnen und Schüler lernten nicht nur etwas über die Geschichte der Stadt, sondern auch über die Beziehungen zwischen Verona und Venedig. Angelehnt an Venedig, findet man auch in Verona häufig Symbole des Heiligen Markus wie z. B. den geflügelten Löwen. Den Balkon von Julia durften die Schülerinnen und Schüler zusätzlich bestaunen und auch am Familienhaus von Romeo war ein Halt eingeplant.

Nicht nur aus Schülersicht war die Studienfahrt rundum gelungen. Leider ging es nach ereignisreichen Tagen für die Klasse 12-2 mit vielen Eindrücken wieder zurück in die Heimat.

#### Goede dag! Studienfahrt Wirtschaftsgymnasium 12/2&3

Am Montag, 7. Oktober 2019 um 7 Uhr ging es gemeinsam mit der Klasse 12/2 nach Amsterdam los.

# RAUS AUS DER SCHULE – STUDIENFAHRTEN AN DER KS GD

## Studienfahrt Prag



Nach 10 Stunden Busfahrt war es dann endlich so weit. Wir waren in Amsterdam und haben noch am selben Abend eine Stadtführung gemacht.

Am nächsten Morgen standen eine Grachtenfahrt und ein historischer Einblick ins Anne Frank Museum auf dem Programm. Trotz des schlechten Wetters ließen wir uns die Aussicht von dem Adam Lookout nicht entgehen. Nach der tollen Aussicht stand eine selbst organisierte Stadtführung an, welche uns einen Einblick in zahlreiche Sehenswürdigkeiten Amsterdams ermöglichte. Neben dem typischen Essen, darf natürlich eine Fahrradtour durch Amsterdam nicht fehlen. Mit gemieteten Holland Fahrrädern fuhren wir an einer Windmühle, Museen und dem Vondelpark vorbei. Ein großes Dankeschön gilt unseren Lehrerinnen Frau Stegmaier und Frau Kurz, welche immer ein offenes Ohr und eine Lösung parat hatten und uns diese tolle Studienfahrt ermöglicht haben.

Von Laura Heintschel und Pauline SchmidtKonz

### WG 12-4 und 12-5 auf geschichtsträchtigen Spuren des 20. Jahrhunderts

In der deutschen Botschaft in Prag besichtigten die beiden WG Klassen gemeinsam mit Ihren begleitenden Lehrern\*innen Birgit Faustmann, Claudia Piemontese und Ralf Wamsler den Aufenthaltsort von bis zu 5 000 Flüchtlingen, die von dort 1989 in die Bundesrepublik einreisen wollten. Noch heute kann man die Spuren der Revolution im Gebäude erkennen. Ein Botschaftsangehöriger vermittelte anschaulich vor welchen Herausforderungen man damals stand. Er bekäme noch heute Gänsehaut, wenn er daran zurückdenkt.

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts bildete den Schwerpunkt der Studienfahrt nach Prag, so standen die Besetzung der Tschechoslowakei durch die Nazis, das Attentat auf Heydrich, die Spuren des Kommunismus und die samtene Revolution auf dem Programm. Besonders eindrücklich war die spontane private Führung durch den orthodoxen Priester in der St.-Cyrill- und-Method-Kirche, in deren Krypta sich die Heydrich-Attentäter versteckt hielten.

In der Freizeit gab es in der tschechischen Hauptstadt jede Menge zu entdecken und der Besuch des größten Clubs am letzten Abend rundete die Studienfahrt perfekt ab.

# BEGEGNUNGEN

## Zeitzeugen und Vortrag Prostitution



### Zeitzeugengespräche

Am 05.03.2020 führten Dr. Franz Seidel und Dr. Kurt Scholze vom Verein Brücke nach Osten e. V. ein Zeitzeugengespräch mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 13 des Wirtschaftsgymnasiums. Auf eine beeindruckende und herzerreißende Weise berichteten die beiden authentischen Zeitzeugen von der Vertreibung der deutschsprachigen Menschen aus Tschechien Ende des 2. Weltkrieges, welche sie selbst erlebt haben.

Die Ursache hierfür waren die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz 1945, weswegen die Deutschen aus dem östlichen Europa gezwungen waren, ihre Heimat zu verlassen und nach Deutschland umzusiedeln.

Im Rahmen der Lehrplaneinheit „Zukunft“ im Fach Evangelische Religionslehre am Beruflichen Gymnasiums, haben sich die Schülerinnen und Schüler mit Zukunftsvorstellungen, Utopien und ihrem eigenen Beitrag zur Zukunftsgestaltung auseinandergesetzt. Damit einhergehend sollte auch eine Reflexion über den Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stattfinden.

Dr. Seidel sprach von einer Utopie, zu denken und zu glauben, dass alle Deutschen dorthin gehören, wo Deutschland ist. Das geschichtliche Wissen ist von enormer Bedeutung, damit diese Fehler der Vergangenheit sich nicht noch einmal wiederholen. Seiner Ansicht nach ist es schwer, die Zukunft zu gestalten, ohne die Geschichte zu kennen. Dr. Scholze knüpfte daran an mit den Worten: „Die schlimmen Dinge, die wir erlebt haben, dürfen sich nicht wiederholen.“ Diese Grundgedanken trägt auch die Vereinsarbeit weiter. „Das Ziel ist der Frieden und ein friedliches Europa.“, so Dr. Seidel. Die Redner appellierten an die Schüler, sie sollen die Brücke nach Osten aufbauen und einander kennenlernen, denn „Es lohnt sich in die Fremde zu gehen, aufeinander zuzugehen und etwas anzupacken!“, so Dr. Seidel.

### Prostitution schadet allen!

Gemeinsam informierten und diskutierten die Soroptimistin Gisela Stephan und von Solwodi Ingrid Krumm mit Schülerinnen und Schülern über die gesellschaftliche und rechtliche Situation zur Prostitution in Deutschland.

Deutschland als Bordell Europas - mit einem der liberalsten Gesetze weltweit. Prostitution als Dienstleistung wie andere Dienstleistung, das kann nicht sein!

Unsere im Grundgesetz garantierten Grundrechte werden hier mit Füßen getreten. Aufklärung und eine veränderte Gesetzgebung sind notwendig!



# BARMER

Gesundheit weiter gedacht

**Lieber voller Ideen  
als keinen Plan**

Schulende, Berufsstart, eine spannende Zeit.

Mit tausend Fragen und noch mehr Möglichkeiten. Wir helfen dir, wenn es um Gesundheit, Bewerbung und Ausbildung geht. Und geben Tipps für einen stressfreien Start ins Berufsleben.

**BARMER Schwäbisch Gmünd**

Bahnhofplatz 3  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon: 0800 333 10 10\*  
Telefax: 0800 333 004 307599\*  
service@barmer.de

Infos unter [www.barmer.de](http://www.barmer.de)



\* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!

# susa

## Fabrikverkauf

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	13:30 - 17:00 Uhr

Helmut-Hörmann-Str. 6-10 | 73540 Heubach  
07173 1820 | [info@susa-vertrieb.de](mailto:info@susa-vertrieb.de)  
[www.susa.de](http://www.susa.de)



# Keinen Hunger?!

Es ist nicht immer einfach eine passende Behandlung zu finden. Im Ostalbkreis haben sich deshalb Beratungsstellen, Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Sozialpädagogen zusammengeschlossen, um den Betroffenen aktiv helfen zu können.

Haben Sie Fragen oder Probleme rund um das Thema Essstörungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unser NEO-Sekretariat wenden:

Telefon 07171 104 20 20  
sekretariat@neo-iv.de  
info@mein-neo.de  
www.mein-neo.de

**NEO c/o Psychosoziale  
Beratungsstelle Caritas**  
Franziskanergasse 3  
73525 Schwäbisch Gmünd

# Über Geld sprechen ist einfach.



ksk-ostalb.de

**Weil die Sparkasse nah ist und  
auf Geldfragen die richtigen  
Antworten hat.**

 LBBW

 LBS

 Sparkassen  
Versicherung

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse  
Ostalb**



**BOSCH**

Technik fürs Leben

Interesse, deine Zukunft auf die Erfolgsspur zu lenken? **Bei Bosch in Schwäbisch Gmünd** bieten wir **Ausbildungs- und Studienplätze mit Zukunft.**

[www.bosch.de/ausbildung](http://www.bosch.de/ausbildung)

Studienberufe:

- ▶ Mechatronik
- ▶ Elektrotechnik
- ▶ Fahrzeug-System-Engineering
- ▶ Maschinenbau
- ▶ Informatik
- ▶ Wirtschaftsinformatik
- ▶ BWL - International Business
- ▶ BWL - Transport & Logistik
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen

Ausbildungsberufe:

- ▶ Elektroniker/in
- ▶ Industriemechaniker/in
- ▶ Mechatroniker/in
- ▶ Industriekauffrau/-mann



Bewirb dich  
jetzt online! 



  
*Triumph*

#TogetherWeTriumph

# AUSBILDUNG, DIE DICH WEITERBRINGT.

## Kaufmännische Ausbildungsberufe:

- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ✓ Industriekaufmann/Industriekauffrau (m/w/d)

## Gewerblich-technische Ausbildungsberufe:

- ✓ Chemielaborant/Chemielaborantin (m/w/d)
- ✓ Elektronikerin/Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
- ✓ Pharmakantin/Pharmakant (m/w/d)
- ✓ Staudengärtner/Staudengärtnerin (m/w/d)
- ✓ Mechatronikerin/Mechatroniker (m/w/d)
- ✓ Fachinformatiker/Fachinformatikerin (m/w/d) für Anwendungsentwicklung
- ✓ Fachinformatikerin/Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration

## Bachelor-Studienplätze:

- ✓ BWL-Wirtschaft neu denken, Alanus Hochschule
- ✓ BWL-Handel/Vertriebsmanagement, DHBW Ravensburg
- ✓ BWL-Medien- und Kommunikationswirtschaft/Medienmanagement, DHBW Ravensburg
- ✓ BWL-Industrie, DHBW Heidenheim
- ✓ Wirtschaftsinformatik, DHBW Heidenheim
- ✓ Wirtschaftsingenieurwesen, DHBW Heidenheim

[www.weleda.com](http://www.weleda.com)

AUSBILDUNG BEI WELEDA 



# WELEDA

Seit 1921 

individuell 

Verantwortung übernehmen 



**IT-Lösungen - alles aus einer Hand.  
Zuverlässig. Kompetent. Seit 1983.**

Netzwerke

Moderne Schul- und Lehrtechnik

Server und PCs

Notebooks und Tablets

Laser- und Tintenstrahldrucker

Storage- und Datensicherungslösungen

Internetzugänge per Funk

Werbefreie E-Mails

Domänenhosting

EDV-Wartungsverträge

Reparaturservice

Verbrauchsmaterial

CTL Computertechnik Michael Lang | Im Hart 18 | 89558 Böhmenkirch  
Tel.: 07332 / 9621-0 | Fax: 07332 / 9621-18 | [info@ctl.de](mailto:info@ctl.de)

[www.ctl.de](http://www.ctl.de)



Einmal **DANKE** sagen ...

Vielen Dank an unsere Sponsoren,  
die unser Jahresmagazin bereits  
seit vielen Jahren unterstützen.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kaufmännische Schule  
Schwäbisch Gmünd  
mit dem Verein der  
„Freunde und Förderer der  
Kaufmännischen Schule  
Schwäbisch Gmünd e. V.“

Erscheinungsweise:  
Jährlich, jeweils am Ende  
des aktuellen Schuljahres

Redaktion und Fotos:  
Ines Abele, Franziska Fischer

Gestaltung:  
zodesign, artgerechte gestaltung  
73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.zodesign.de](http://www.zodesign.de)

Auflage:  
1000 Stück

Anschrift:  
Kaufmännische Schule  
Schwäbisch Gmünd  
Heidenheimer Straße 1  
73529 Schwäbisch Gmünd  
Tel: 07171 804-6200  
[www.ks-gd.de](http://www.ks-gd.de)

2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @  
G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 \* 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €  
@ \* K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 \*  
5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 \* # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 \* G D ! 1 2 + % : K S 2 !  
+ § 4 1 \* @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = \* % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 \* - 5 7 G D  
2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @  
G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 \* 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €  
@ \* K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 \*



© Nils Thiess

**WELEDA**  
Seit 1921

**susa**  
seit 1859

**BARMER**

 **Kreissparkasse  
Ostalb**

 **BOSCH**

**Triumph** 

 **VR-Bank Ostalb eG**  
Meine Bank!

 **neo**  
Beläwerk, Coaxströmun, Ostalbbrück

**CTL**  
Computer-  
technik  
Lang